



**Aladin One
(Matrix)
Benutzerhandbuch**



deep down you want the best

scubapro.com

ALADIN ONE TAUCHCOMPUTER – VON TAUCHINGENIEUREN ENTWICKELT

Willkommen bei SCUBAPRO Tauchcomputer und danke, dass Sie sich für den Kauf von Aladin One entschieden haben. Sie sind nun Besitzer einer außerordentlichen Hilfe für Ihre Tauchgänge. Dieses Handbuch bietet Ihnen einen einfachen Zugriff auf die modernste Technologie von SCUBAPRO und die Schlüsselfunktionen von Aladin One. Wenn Sie mehr über SCUBAPRO Tauchausrüstung wissen möchten, besuchen Sie bitte unsere Website www.scubapro.com.



WICHTIG

Bitte lesen und verstehen Sie die Read First Broschüre bevor Sie Ihren Scubapro Aladin One verwenden.

WARNUNG

- Aladin One hat eine Tiefenreichweite von 120 m/394 ft.
- Werden 120 m überschritten, wird im Tiefenfeld „---“ angezeigt und der Dekompressionsalgorithmus wird nicht mehr korrekt rechnen.

Tauchen bei Sauerstoffpartialdrücken von über 1,6 bar (entspricht einer Tauchtiefe von 67 m mit Druckluft) ist äußerst gefährlich und kann zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

Der Aladin One wird im „Tiefschlafmodus“ mit ausgeschaltetem Display ausgeliefert. Sie müssen den Aladin One aktivieren, indem Sie vor dem ersten Tauchgang den rechten oder linken Knopf drücken und halten. Aladin One wird den Tauchmodus nicht starten oder kann die falsche Tiefe anzeigen, wenn diese Aktivierung vor dem ersten Tauchgang nicht durchgeführt wird.



Uwatec AG erklärt hiermit, dass das Funkgerät Typ PAN1740 mit den Anforderungen der Richtlinie 2014/53/ EU übereinstimmt. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: www.scubapro.eu/de/Konformitätserklärung.

Standard EN 13319: 2000

Das Tauchinstrument Aladin One erfüllt zudem den europäischen Standard EN13319: 2000 (EN 13319: 2000 – Tiefenmesser und kombinierte Tiefen- und Zeitmessinstrumente – Funktionelle und sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren)

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINFÜHRUNG	5
1.1 Wichtige Sicherheitshinweise	5
1.2 Kurzanleitung zum Display-Layout	5
2. SYSTEM UND BEDIENUNG	6
2.1 Systembeschreibung	6
2.2 Bedienung	6
2.2.1 Knöpfe	7
2.2.2 Wasserkontakte	7
2.2.3 Einschalten des Displays	7
2.2.4 Aladin One an der Oberfläche bedienen	8
2.2.5 Prüfen der Entsättigungszeit	8
2.2.6 Prüfen des Oberflächenintervalls	8
2.2.7 Prüfen des Batteriestands	9
2.2.8 Aktive Displaybeleuchtung	10
2.2.9 Ausschalten des Displays	10
2.2.10 Weckuhr	10
2.3 SOS-Modus	11
3. TAUCHEN MIT IHREM ALADIN One	11
3.1 Terminologie/Symbole	11
3.1.1 Allgemeine Terminologie/ Displays während der Nullzeit-Phase	11
3.1.2 Display während der Dekompressions-Phase	12
3.1.3 Nitrox-Informationen (O ₂ Informationen)	12
3.2 Hinweismeldungen und Alarme	12
3.2.1 Hinweismeldungen	12
3.2.2 Alarme	13
3.3 Vorbereitung für den Tauchgang	13
3.3.1 Funktionsprüfung	13
3.3.2 Einstellung des Gasgemischs und ppO ₂ max	13
3.4 Funktionen während des Tauchens	14
3.4.1 Alternative Displays	14
3.4.2 Tauchzeit	14
3.4.3 Aktuelle Tiefe/O ₂ %-Gemisch	14
3.4.4 Max. Tiefe/Temperatur	15
3.4.5 Eingestellte maximale Tiefe erreicht	15
3.4.6 Aufstiegsgeschwindigkeit	15
3.4.7 Sauerstoffpartialdruck (ppO ₂ max) / Maximale Einsatztiefe (MOD)	16
3.4.8 Sauerstofftoxizität (CNS O ₂ %)	16
3.4.9 Dekompressionsinformationen	17
3.4.10 Dekompressionswerte	17
3.4.11 Gesamte Aufstiegszeit	18
3.4.12 Safety-Stop-Timer	18
3.5 Funktionen nach dem Tauchgang	19
3.5.1 Ende eines Tauchgangs	19
3.5.2 Entsättigungszeit, Flugverbotszeit und Tauchverbotswarnung ..	19
3.6 Tauchen in Bergseen	20
3.6.1 Höhenbereiche	20
3.6.2 Verbotene Höhe	20
3.6.3 Dekompressionstauchgänge in Bergseen	21

4.	Funktionen an der Oberfläche	21
4.1	TAUCHGANGPLANER	21
4.1.1	Planen eines Nullzeit-Tauchganges	21
4.1.2	Planen eines Deko-Tauchganges	22
4.1.3	Tauchgangplaner verlassen	22
4.2	LOGBUCH	23
4.2.1	Überblick	23
4.2.2	Bedienung	23
4.2.2.1	Seite 1	24
4.2.2.2	Seite 2	24
4.2.2.3	Seite 3	24
4.2.2.4	Statistische Daten (HISTORY)	24
5.	EINSTELLUNGEN	25
5.1	Tauchmenü	25
5.1.1	Gasmenü	26
5.1.2	Scuba-Menü	26
5.1.3	Benutzermenü	28
5.2	Uhrenmenü (Uhr)	29
5.2.1	Einstellung der Weckuhr	29
5.2.2	Einstellen der UTC-Zeitverschiebung (koordinierte Universalzeit)	30
5.2.3	Einstellen der Tageszeit	30
5.2.4	24 oder AM/PM Einstellung	30
5.2.5	Einstellen des Datums	30
5.2.6	Ein- und ausschalten des Tons	31
5.2.7	Prüfen des Batteriestands	32
6.	SCHNITTSTELLE MIT WINDOWS/MAC UND APPS	32
6.1	Einführung in SCUBAPRO LogTRAK	32
6.2	Ändern von Warnungen/Einstellungen von Aladin One und lesen der Computer-Informationen	33
7.	PFLEGE DES ALADINS One	34
7.1	Technische Angaben	34
7.2	Wartung	34
7.2.1	Ersetzen der Batterie	34
8.	KONFORMITÄT	36
8.1	EU-Richtlinie	36
8.2	Tauchen	36
8.3	Behördliche Bestimmungen FCC und ISED	36
8.3.1	Erklärung zu Modifikationen	36
8.3.2	Erklärung zu Interferenzen	36
8.3.3	Wireless-Erklärung	36
8.3.4	Erklärung zur FCC-Klasse B digitale Geräte	36
8.3.5	CAN ICES-3 (B) / NMB-3 (B)	37
8.4	Hersteller	37
9.	ANHANG	37
9.1	Garantie	37
9.2	Glossar	38
9.3	Index	39

1. EINFÜHRUNG

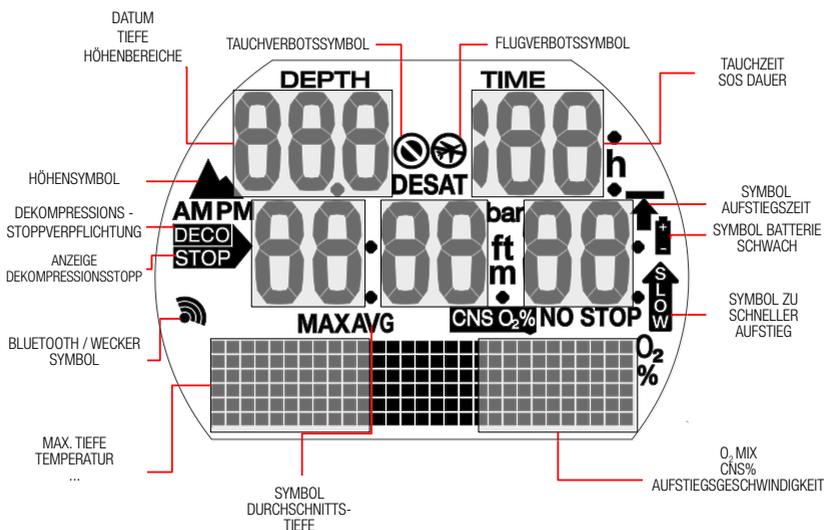
Ihr Aladin One Benutzerhandbuch ist in folgende Hauptkapitel unterteilt.

1. Einführung
2. System und Bedienung
3. Tauchen mit Ihrem Aladin One
4. Funktionen an der Oberfläche
5. Einstellungen
6. Schnittstellen mit Windows/Mac und Apps
7. Pflege des Aladin One
8. Anhang (Garantie, Glossar, Index)

1.1 Wichtige Sicherheitshinweise

Tauchcomputer liefern den Tauchern Daten; sie liefern jedoch nicht die Kenntnisse, wie diese Daten verstanden und angewendet werden sollen. Tauchcomputer können den gesunden Menschenverstand nicht ersetzen! Sie müssen daher vor der Benutzung des Aladin One das gesamte Handbuch gelesen und verstanden haben.

1.2 Kurzanleitung zum Display-Layout.



2. SYSTEM UND BEDIENUNG

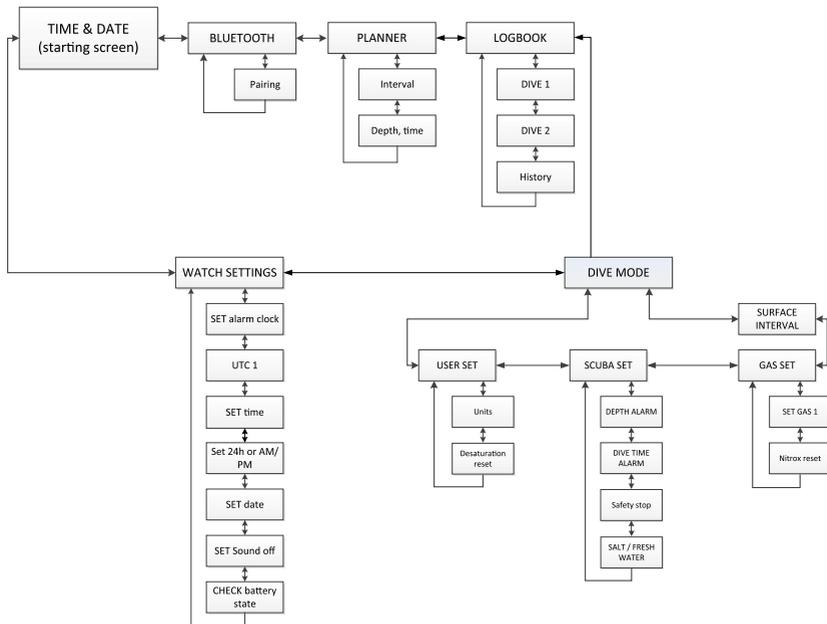
2.1 Systembeschreibung

Aladin One zeigt alle wichtigen Tauch- und Dekompressionsdaten an und verfügt über einen Speicher, um die gesamten Tauchdaten zu speichern. Diese Daten lassen sich mit einer Bluetooth Schnittstelle und der Software LogTRAK auf Windows oder Mac Computer, Android- oder Apple-Geräte herunterladen.

Die LogTRAK Software kann von der SCUBAPRO Website sowie vom Android Play Store und vom iPhone App Store heruntergeladen werden.

2.2 Bedienung

Bedienungsschema



2.2.1 Knöpfe

Der Zugriff auf die Funktionen des Aladin One erfolgt über 2 Knöpfe. Zur Betätigung dieser Knöpfe gibt es zwei Methoden: „drücken“ und „drücken und halten“ (während 1 Sekunde) – auf den Menüdarstellungen auch als „lange“ drücken bezeichnet. Mit jeder Methode haben Sie Zugriff auf andere Computerfunktionen.



An der Oberfläche:

LINKER ODER RECHTER KNOPF DRÜCKEN UND HALTEN:

- Einschalten des Aladin One (Tageszeit-Display).

RECHTER KNOPF DRÜCKEN UND HALTEN:

- Funktioniert wie die EINGABE- oder RETURN-Taste einer Tastatur.
- Für den Zugriff auf das angezeigte Untermenü.
- Die angezeigte Einstellung wird geöffnet.
- Bestätigt den angezeigten Wert oder die eingestellte Auswahl.

LINKER ODER RECHTER KNOPF DRÜCKEN:

- Durch die Menüs blättern.
- Einmal in einem Untermenü oder einer Reihe von Einstellungen:
- Angezeigten Wert oder Einstellung steigern (rechten Knopf drücken) oder reduzieren (linken Knopf drücken).

LINKER KNOPF DRÜCKEN UND HALTEN:

- Aktiviert die Displaybeleuchtung im Tageszeitdisplay.
- Verlassen der aktuellen Funktion oder des Menüs und Zurückkehren zur letzten Anzeige oder Einstellung.

DRÜCKEN UND HALTEN BEIDER KNÖPFE:

- Verlassen der aktuellen Funktion oder wechseln des Menüs auf das Tageszeitdisplay.
- Vom Tageszeitdisplay aus zum Abschalten des Aladin One.

SCUBA-Modus:

RECHTER KNOPF DRÜCKEN:

- Zugriff auf Wechseldisplays.

LINKER KNOPF DRÜCKEN UND HALTEN:

- Displaybeleuchtung bedienen.

LINKER KNOPF DRÜCKEN:

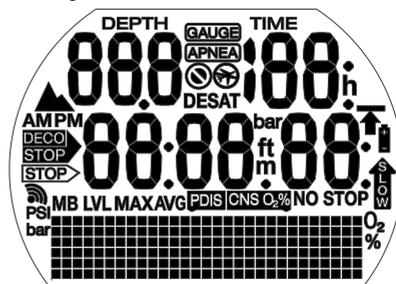
- Aktivieren des Sicherheits-Stoptimers (in Tiefen < 5m/15 ft).

2.2.2 Wasserkontakte

Nach dem Untertauchen aktivieren die Wasserkontakte den Aladin One automatisch.

2.2.3 Einschalten des Displays

Alle Segmente an:

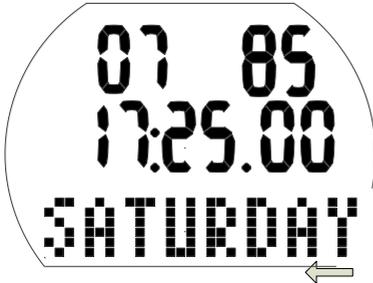


Startdisplay mit Zeit:



HINWEIS: Auf der unteren Matrixzeile auf dem Display werden längere Wörter gescrollt. In diesem Bedienungshandbuch wird dieses Scrollen durch einen nach links weisenden Pfeil, der unten am Display entlang läuft, angezeigt.

Tageszeitdisplay:



Einschalten des Aladin One:

- Automatisch nachdem er im Wasser untertaucht oder bei einer Veränderung des atmosphärischen Drucks.
- Manuell durch Drücken und Halten des rechten oder linken Knopfs.

Wenn er mit dem linken Knopf eingeschaltet wird, erscheinen während 5 Sekunden alle Segmente. Danach zeigt das Display die Tageszeit, das Datum und ein scrollendes SCUBAPRO Logo, das aber schnell durch den Wochentag ersetzt wird. Dieses Display wird hier „Tageszeitdisplay“ genannt.

Wenn vom letzten Tauchgang oder von einem Wechsel in eine andere Höhenlage noch Entsättigung verbleibt, zeigt Aladin One zudem je nach Situation das Symbol „Flugverbot“ (do not fly), „Tauchverbot“ (do not dive) oder das Höhensymbol (Altitude) oder eine Kombination aus diesen Symbolen an.

HINWEIS: Die meisten Navigationsbeschreibungen in diesem Handbuch beginnen im Tageszeitdisplay. An der Oberfläche wechselt Aladin One automatisch auf dieses Display.

HINWEIS: Wenn Aladin One im Ruhezustand ist, werden keine Daten angezeigt, die atmosphärischen Messungen werden jedoch weitergeführt. Wird eine Veränderung im Höhenbereich erkannt, schaltet sich Aladin One automatisch während 3 Minuten an.

HINWEIS: Ohne Betätigung schaltet das Display des Aladin One automatisch zurück auf das Tageszeitdisplay und nach 3 Minuten wird der Computer ausgeschaltet.

2.2.4 Aladin One an der Oberfläche bedienen

Ausgehend vom Tageszeitdisplay können Sie verschiedene Menüs öffnen.

2.2.5 Prüfen der Entsättigungszeit



Auf dem Tageszeitdisplay können Sie die Entsättigungszeit* durch Drücken und Halten des rechten Knopfs einsehen. Die Entsättigungszeit wird entweder durch die Sauerstofftoxizität, die Stickstoffsättigung oder die Rückbildung der Mikroblasen bestimmt, je nach dem, welcher Aspekt länger dauert.

* Entsättigungszeit wird nur angezeigt, wenn vom letzten Tauchgang oder aufgrund eines Wechsels der Höhenlage noch Entsättigungszeit verbleibt.

⚠️ WARNUNG

Für die Berechnungen der Entsättigung und der Flugverbotszeit wird davon ausgegangen, dass Sie an der Oberfläche Luft atmen.

2.2.6 Prüfen des Oberflächenintervalls



Vom Tageszeitdisplay aus können Sie die Oberflächen-Intervallzeit durch Drücken und Halten des rechten Knopfs (direkt zum Tauchmenü) und durch ein weiteres Drücken und Halten (zum Oberflächenintervall) gelangen.

Das Oberflächenintervall ist die Zeit, die seit dem Auftauchen von Ihrem letzten Tauchgang verstrichen ist. Sie wird so lange angezeigt, bis keine Sättigung mehr verbleibt.

2.2.7 Prüfen des Batteriestands



Vom Tageszeitdisplay können Sie den Batteriestand durch Drücken des rechten oder linken Knopfs zum Durchblättern des Uhrmenüs einsehen. Durch Drücken und Halten des rechten Knopfs geben Sie die Uhreinstellungen ein und drücken dann 6x auf den rechten Knopf, um zum Batteriestand-Display zu gelangen.

Das Batteriestand-Display zeigt an, wie viel Energie die CR2450 Batterie noch enthält. Eine neue Batterie wird mit 6 Nullen dargestellt. Während Aladin One den Batteriestand regelmäßig prüft, können Sie diese Prüfung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs in diesem Display manuell auslösen.

Der intelligente Batterie-Algorithmus von Aladin One wird gegen Ende der Batterielebensdauer einige Funktionen einschränken. Sehen Sie bitte unten stehende Tabelle zum Batteriestand und den Funktionen.

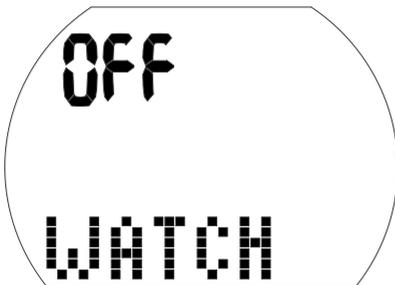
Indikator im Display des Batteriestands	Auf anderen Displays	Batteriestand	Eingeschränkte Funktionen
000000		Neue Batterie	keine
_00000		Batterie OK zum Tauchen	keine
__0000		Batterie OK zum Tauchen	keine
___000	Batteriesymbol	Batterie schwach, bitte ersetzen	Displaybeleuchtung deaktiviert
____00	Blinkendes Batteriesymbol, Tauchverbotssymbol	Batterie vollständig aufgebraucht, bitte ersetzen	Signaltöne und Displaybeleuchtung deaktiviert, Tauchen nicht empfohlen
_____0	Blinkendes Batteriesymbol, Tauchverbotssymbol	Vollständig aufgebrauchte Batterie, muss ausgetauscht werden, Aladin One kann jederzeit zurückgesetzt werden und ausgeschaltet bleiben.	Tauchmodus nicht erlaubt, nur Uhr ist aktiv. Einstellungen können nicht geändert werden (OFF)

HINWEIS: Die Batteriekapazität und Spannung am Ende der Batterielebensdauer kann von der Batteriemarke abhängen. Im Allgemeinen senkt der Betrieb bei tiefen Temperaturen die Batteriekapazität. Wenn die Batterieanzeige daher unter 4 Nullen fällt, tauschen Sie vor einem weiteren Tauchgang die Batterie durch eine neue aus.



⚠️ WARNUNG

Wenn der Batteriestand kritisch tief ist, werden die Uhrfunktionen deaktiviert (das Uhreinstellmenü ist „AUS“).



⚠️ WARNUNG

- Wenn die Grafik des Batteriestands nur zwei Nullen anzeigt, blinkt das Batteriesymbol, sowohl im Oberflächen- als auch im Tauchmodus, um Sie auf diesen gefährlichen Zustand hinzuweisen. Mit diesem Stand hat die Batterie mitunter nicht genügend Energie für einen ganzen Tauchgang. In einem solchen Fall werden Signaltöne und Hinweise sowie die Displaybeleuchtung deaktiviert und es besteht das Risiko eines Ausfalls des Computers. **Achten Sie darauf, dass die Batterie diesen Zustand niemals erreicht!** Ersetzen Sie immer die Batterie, wenn das fixe Batteriesymbol angezeigt wird (3 Nullen).

HINWEIS: Logbuchinformationen gehen auch dann nicht verloren, wenn die Batterie über einen längeren Zeitraum entfernt wird.

2.2.8 Aktive Displaybeleuchtung

Das Display von Aladin One kann an der Oberfläche und unter Wasser beleuchtet werden. Die Displaybeleuchtung wird durch Drücken und Halten des linken Knopfs aktiviert. Die Beleuchtung wird nach 6 Sekunden automatisch ausgeschaltet.

HINWEIS: Wiederholte Aktivierung der Displaybeleuchtung reduziert die Batteriedauer.

HINWEIS: Aladin One überwacht während jedes Tauchgangs den Batteriestand. Wenn die verfügbare Leistung unter den Warnwert fällt, deaktiviert Aladin One automatisch die Displaybeleuchtung, damit der Computer nicht ausgeschaltet wird.

2.2.9 Ausschalten des Displays

Auf dem Tageszeitdisplay können Sie durch gleichzeitiges Drücken und Halten beider Knöpfe den Aladin One ausschalten. An der Oberfläche schaltet sich Aladin One nach 3 Minuten ohne Knopfbetätigung automatisch aus.

2.2.10 Weckuhr

Der Signalton der Weckuhr wird nur an der Oberfläche ausgelöst. Wenn die Weckuhr aktiviert ist (On), zeigt das Tageszeitdisplay das Symbol Weckuhr/Senden.



Wird der Weckalarm ausgelöst, blinkt das Alarmzeitsymbol und spezielle Signaltöne erklingen während 30 Sekunden oder bis Sie einen Knopf drücken.

2.3 SOS-Modus



SOS-Modus (Dauer der Verriegelung 24 Stunden) und Oberflächenintervall nach dem Tauchgang

Wenn Sie sich länger als drei Minuten oberhalb von 0,8 m/3 ft aufhalten und einen vorgeschriebenen Dekompressionsstopp missachtet haben, schaltet der Computer nach dem Tauchgang auf den SOS-Modus um und hält diesen während 24 Stunden. Der Tauchgang wird im Logbuch mit dem Vermerk „SOS“ eingetragen.

Drücken Sie den rechten Knopf, um das SOS-Symbol zu sehen (der SOS-Modus wird nach 24 Stunden aufgehoben).

Im SOS-Modus kann der Aladin One nicht zum Tauchen verwendet werden.

HINWEIS: Für Tauchgänge innerhalb von 48 Stunden nach Ablauf des SOS-Modus werden kürzere Nullzeiten oder längere Dekompressionsstopps berechnet.

⚠️ WARNUNG

- Treten nach einem Tauchgang Anzeichen oder Symptome einer Dekompressionskrankheit auf, und Sie nehmen nicht unverzüglich die entsprechende Behandlung auf, kann dies zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.

- Tauchen Sie zur Behandlung der Dekompressionskrankheit **NICHT** wieder ab. Tauchen im SOS-Modus ist extrem gefährlich und Sie müssen die volle Verantwortung für ein solches Verhalten übernehmen. SCUBAPRO wird keinerlei Haftung übernehmen.

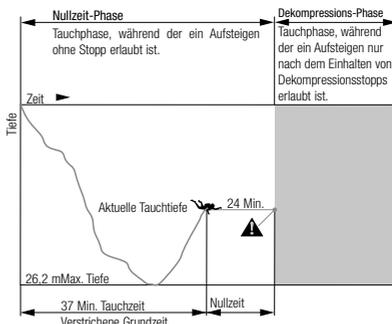
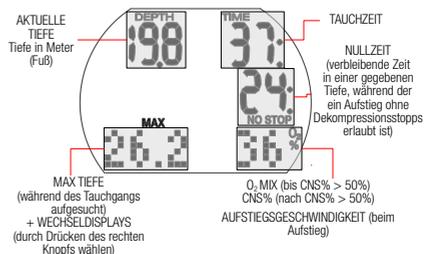
HINWEIS: Ein Tauchunfall kann jederzeit im Logbuch analysiert und über die Bluetooth-Schnittstelle und LogTRAK auf einen PC heruntergeladen werden.

3. TAUCHEN MIT IHREM ALADIN ONE

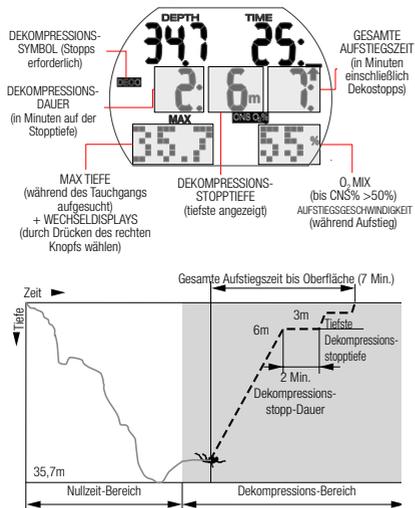
3.1 Terminologie/Symbole

Die auf dem Display des Aladin One angezeigten Daten hängen von der Art des Tauchgangs und der jeweiligen Tauchphase ab.

3.1.1 Allgemeine Terminologie/ Displays während der Nullzeit-Phase



3.1.2 Display während der Dekompressions-Phase



Tiefe erreicht wird, auf der ppO₂ den maximal erlaubten Wert erreicht.

HINWEIS: Die Standardeinstellung für ppO₂ max ist 1,4 bar. Der Wert für ppO₂ max kann zwischen 1,0 bar und 1,6 bar bei den Gaseinstellungen eingestellt werden. Der CNS O₂% Wert/Alarm wird durch die ausgewählte ppO₂ max-Einstellung nicht beeinflusst.

CNS O₂% Sauerstofftoxizität: Mit steigendem Sauerstoffanteil wird der Sauerstoff im Gewebe, insbesondere im zentralen Nervensystem (CNS) zunehmend wichtiger. Wenn der Sauerstoffpartialdruck über 0,5 bar steigt, steigt der CNS O₂ Wert; wenn der Sauerstoffpartialdruck weniger als 0,5 bar beträgt, sinkt der CNS O₂ Wert. Je näher der CNS O₂ Wert an 100 % ist, desto näher liegt die Grenze, ab der Symptome der Sauerstofftoxizität auftreten können.

Während des Tauchgangs sind die Tiefen, bei denen für verschiedene Gemische ein ppO₂ von 0,5 bar erreicht wird, die Folgenden:

3.1.3 Nitrox-Informationen (O₂ Informationen)

Für Tauchgänge mit Druckluft in normalen Sporttauchgängen ist Nitrox das entscheidende Gas für die Dekompressionsberechnungen. Wenn mit Nitrox getaucht wird, steigt das Risiko der Sauerstofftoxizität mit zunehmendem Sauerstoffanteil und zunehmender Tiefe. Dadurch können die Tauchzeit und die max. Tiefe eingeschränkt werden. Aladin One berücksichtigt das in seinen Berechnungen und zeigt die notwendigen Daten an:

O₂% Gemisch Sauerstoffanteil: Der Sauerstoffanteil des Nitrox-Gemischs kann von 21 % (normale Druckluft) bis 50% in Schritten von 1 % eingestellt werden. Alle Daten werden ausgehend vom ausgewählten Gemisch berechnet.

ppO₂ max maximal erlaubter Sauerstoffpartialdruck: Je höher der Sauerstoffanteil im Gemisch ist, desto geringer ist die Tauchtiefe, auf der dieser Sauerstoffpartialdruck erreicht wird.

Die Tiefe, auf der ppO₂ max erreicht wird, wird Maximale Einsatz- oder Betriebstiefe genannt (MOD).

Wenn Sie die Einstellungen für das Gasgemisch eingeben, wird Aladin One die Einstellung der ppO₂ max-Grenze und die entsprechende MOD anzeigen. Aladin One warnt Sie akustisch und visuell, sobald die

GEMISCH	TIEFE IN METERN	TIEFE IN FUSS
21%	13 m	43 ft
32 %	6 m	20 ft
36 %	4 m	13 ft

⚠️ WARNUNG

Nitrox-Tauchgänge dürfen nur von erfahrenen Tauchern durchgeführt werden, nachdem sie eine entsprechende Ausbildung bei einer international anerkannten Institution abgeschlossen haben.

3.2 Hinweismeldungen und Alarme

Aladin One weckt die Aufmerksamkeit des Tauchers in verschiedenen Situation und warnt ihn vor unsicheren Tauchpraktiken. Diese Hinweismeldungen und Alarme sind visuell und/oder akustisch.

3.2.1 Hinweismeldungen

Hinweismeldungen sind visuell durch Symbole, Buchstaben oder blinkende Ziffern angezeigte Meldungen. Zudem werden unter Wasser 2 kurze Signalsequenzen in 2 unterschiedlichen Frequenzen ausgegeben (in einem Intervall von 4 Sekunden).

Hinweismeldungen werden in den folgenden Situationen ausgegeben:

- Maximale Betriebstiefe/ppO₂ max ist erreicht worden.
- Eingestellte max. Tiefe ist erreicht.
- Sauerstofftoxizität liegt bei 75 %.
- Nullzeit weniger als 3 Minuten.
- Verbotener Höhenbereich (Oberflächenmodus).
- Beginn der Deko.
- Hälfte der eingestellten Tauchzeit erreicht.
- Eingestellte Tauchzeit erreicht.

3.2.2 Alarme

Alarme sind visuell durch blinkende Symbole, Buchstaben oder Ziffern angezeigte Meldungen. Zusätzlich wird ein akustisches Signal in einer Frequenz während der gesamten Alarmdauer ausgegeben.

Ein Alarm wird in folgenden Situationen ausgegeben:

- Sauerstofftoxizität liegt bei 100%.
- Ignorierte Dekompression.
- Vorgeschriebene Aufstiegsgeschwindigkeit überschritten.
- Höhenalarm.
- Alarm bei tiefem Batteriestand (ohne akustischen Alarm): das Batteriesymbol wird angezeigt, wenn die Batterie ausgetauscht werden muss.

 **HINWEIS:** Hörbare Hinweismeldungen können im Uhreneinstellmenü (indem der rechte Knopf 5 x bis zum Signalton-Menü gedrückt wird) oder über LogTRAK deaktiviert werden. Über LogTRAK können Signaltöne einzeln oder zusammen deaktiviert werden.

WARNUNG

Wenn Sie den Ton ausschalten, werden keine akustischen Warnungen ausgegeben. Ohne akustische Warnungen könnten Sie unbemerkt in potenziell gefährliche Situationen geraten, die zum Tod oder zu ernsthaften Verletzungen führen können.

WARNUNG

Wenn Sie nicht sofort auf Alarme reagieren, die von Aladin One ausgegeben werden, können ernsthafte Verletzungen oder der Tod die Folge sein.

3.3 Vorbereitung für den Tauchgang

Es ist wichtig, die Einstellungen des Aladin One zu überprüfen, insbesondere vor dem ersten Tauchgang. Alle Einstellungen können direkt im Aladin One oder über LogTRAK und am PC überprüft und geändert werden.

3.3.1 Funktionsprüfung

Zum Testen des Displays, schalten Sie Ihren Aladin One durch Drücken und Halten des linken Knopfs ein. Sind alle Elemente auf dem Display aktiviert? Verwenden Sie Aladin One nicht, wenn nicht alle Elemente angezeigt werden. (Beim Einschalten des Aladin One mit dem rechten Knopf erfolgt kein Displaytest.)

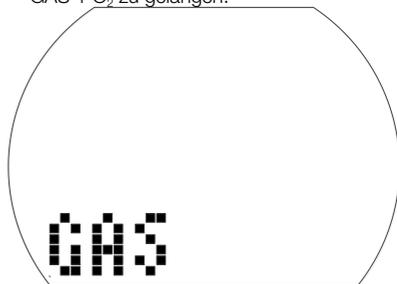
WARNUNG

Prüfen Sie die Batteriekapazität vor jedem Tauchgang. Siehe Kapitel: **System und Bedienung**, Abschnitt: **Überprüfen der Batterie**.

3.3.2 Einstellung des Gasgemischs und ppO₂ max

Zum Einstellen des Gasgemischs muss Aladin One das Tauchdisplay anzeigen (Tageszeit, Temperatur und Sauerstoffanteil des Gases in Prozent).

1. Drücken und halten Sie den rechten Knopf, um zum Menü GAS zu gelangen und dann drücken und halten Sie den rechten Knopf erneut, um in das Menü GAS 1 O₂ zu gelangen.



2. Bestätigen Sie, durch Drücken und Halten des rechten Knopfs, dass Sie den Sauerstoffanteil von Gas 1 ändern wollen.
3. Drücken Sie entweder den linken oder den rechten Knopf, um den Sauerstoffanteil pro Knopfdruck um 1 % zu steigern oder senken. Aladin One wird den derzeitigen Sauerstoffanteil, das maximale Sauerstoffpartialdruck-Limit (ppO₂ max.) und die MOD anzeigen.

4. Bestätigen Sie den eingestellten Anteil durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.
5. Durch Drücken von des rechten oder linken Knopfs können Sie den ppO_2 max-Wert für den ausgewählten Sauerstoffanteil bis auf 1,0 bar senken. Aladin One wird nun die entsprechende MOD für den neuen ppO_2 max-Wert anzeigen.
6. Bestätigen Sie den eingestellten ppO_2 max durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.

HINWEIS: Ohne Bestätigung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs wird die Anzeige nach 3 Minuten ausgeblendet und Ihre Eingabe wird nicht angenommen. Das automatische Zurücksetzen des $O_2\%$ Gemischs auf 21 % kann zwischen 1 und 48 Stunden oder auf „no reset“ (nicht zurücksetzen) eingestellt werden (Standard).

WARNUNG

Vor jedem Tauchgang und nach dem Tankwechsel müssen Sie sich vergewissern, dass die Einstellungen für das Gasgemisch mit dem tatsächlich verwendeten Gemisch übereinstimmen. Durch eine inkorrekte Einstellung wird Aladin One den Tauchgang falsch kalkulieren. Wenn der Sauerstoffanteil zu tief eingestellt ist, kann ohne Vorwarnung eine Sauerstoffvergiftung auftreten. Wenn der Wert zu hoch eingestellt ist, kann Dekompressionskrankheit auftreten. Ungenauigkeiten bei den Berechnungen werden bei Wiederholungstauchgängen übernommen.

3.4 Funktionen während des Tauchens

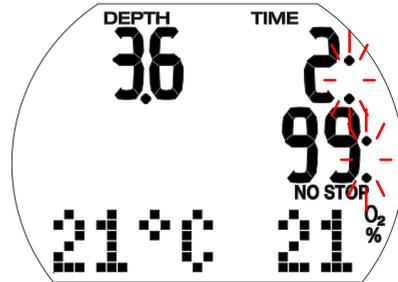
3.4.1 Alternative Displays

Durch Drücken des rechten Knopfs während des Tauchgangs, können Sie durch die Wechseldisplays blättern (Max. Tiefe > Temperatur > Zeit, Temperatur).

Um zu dem ersten Display zurückzukehren:

- Mit dem rechten Knopf durch die Displays scrollen.
- Ohne Knopfbetätigung kehrt das Display nach 5 Sekunden automatisch zum Originaldisplay zurück.

3.4.2 Tauchzeit



Die gesamte unterhalb von 0,8 m verbrachte Zeit wird als Tauchzeit in Minuten dargestellt. Die Zeit oberhalb von 0,8 m wird nur dann der Tauchzeit angerechnet, wenn Sie innerhalb von 5 Minuten wieder tiefer als 0,8 m tauchen.

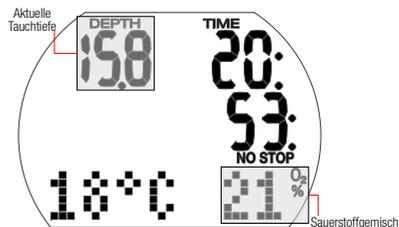
Während die Tauchzeit läuft, blinken die Doppelpunkte rechts der Zahlen in einem Intervall von einer Sekunde.

Die maximal angezeigte Tauchzeit beträgt 199 Minuten. Wenn ein Tauchgang länger als 199 Minuten dauert, beginnt die Anzeige wieder bei 0 Minuten.

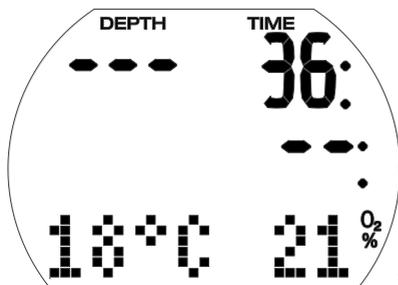
HINWEIS: Halbzeit-Alarm (Umkehralarm): Nachdem die Hälfte der eingestellten maximalen Tauchzeit abgelaufen ist, wird ein akustisches Signal ausgelöst und das Symbol blinkt während 1 Minute. Wenn die eingestellte Tauchzeit abgelaufen ist, wird ein akustisches Alarmsignal ausgelöst und die Tauchzeit beginnt zu blinken.

3.4.3 Aktuelle Tiefe/ $O_2\%$ -Gemisch

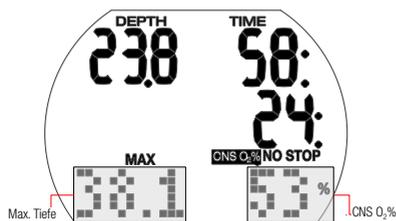
Die aktuelle Tiefe wird bei metrischen Einheiten in Schritten von 10 cm und bei englischen Einheiten in Schritten von 1 Fuß angezeigt.



Auf Tauchtiefen von bis zu 0,8 m/3 ft zeigt das Display "----".



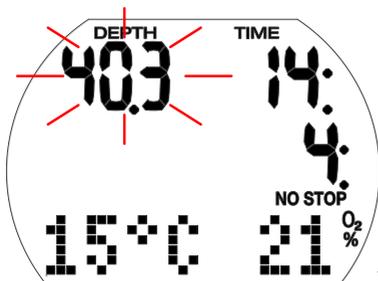
3.4.4 Max. Tiefe/Temperatur



Die max. Tiefe wird nur angezeigt, wenn sie die aktuelle Tiefe um mehr als 1 m/3 ft übertrifft (Funktion der maximalen Anzeige). Wenn keine maximale Tiefe vorhanden ist, zeigt Aladin One die Temperatur an.

Das O₂% Gemisch wird angezeigt, so lange die CNS O₂% weniger als 50 % beträgt. Beträgt sie mehr als 50 % wird die CNS O₂% angezeigt.

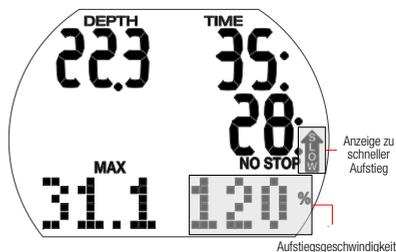
3.4.5 Eingestellte maximale Tiefe erreicht



⚠️ WARNUNG

Wenn die eingestellte maximale Tiefe (Standard 40 m) erreicht wird und der Tiefenalarm aktiviert ist, wird das akustische Alarmsignal ausgegeben und der Tiefenwert blinkt auf dem Display. Tauchen Sie auf, bis die Tiefenanzeige aufhört zu blinken.

3.4.6 Aufstiegsgeschwindigkeit



Die optimale Aufstiegsgeschwindigkeit beträgt abhängig von der Tiefe 7 bis 20 m/Min (23 and 67 ft/min). Sie wird als Prozentwert des Referenzwerts der variablen Aufstiegsgeschwindigkeit angezeigt. Ist die Aufstiegsgeschwindigkeit höher als 100 % des eingestellten Werts, werden der vertikale schwarze Pfeil und „SLOW“ (langsam) angezeigt. Wenn die Geschwindigkeit 140 % übersteigt, beginnt der Pfeil zu blinken.

Aladin One gibt einen akustischen Alarm aus, sobald die Aufstiegsgeschwindigkeit 110 % oder höher ist. Die Intensität des Alarms nimmt in direkter Proportion mit dem Überschreiten der vorgeschriebenen Aufstiegsgeschwindigkeit zu.

⚠️ WARNUNG

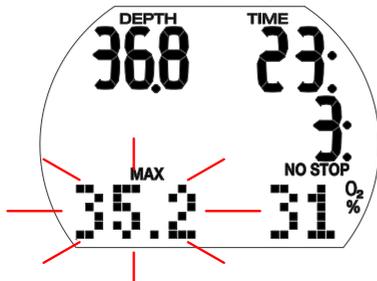
Die vorgeschriebene Aufstiegsgeschwindigkeit muss immer eingehalten werden! Überschreiten der vorgeschriebenen Aufstiegsgeschwindigkeit kann zur Bildung von Mikrobblasen im arteriellen Blutkreislauf und zu ernsthaften Verletzungen und Tod durch die Dekompressionskrankheit führen.

- Bei einem schnellen Aufstieg kann Aladin One bei Bedarf einen Dekompressionsstopp verlangen, auch wenn Sie innerhalb der Nullzeit tauchen, um die Bildung von Mikrobblasen zu verhindern.
- Die zum Verhindern der Bildung von Mikrobblasen erforderliche Dekompressionsdauer kann massiv ansteigen, wenn die Aufstiegsgeschwindigkeit überschritten wird.
- Zu langsames Aufsteigen bewirkt in großer Tiefe erhöhte Gewebesättigung und kann eine Erhöhung der Deko- und Gesamtaufstiegszeit zur Folge haben. In weniger tiefen Lagen kann ein langsamer Aufstieg die Dekompressionszeit verkürzen.
- Die Anzeige der Aufstiegsgeschwindigkeit hat gegenüber der Anzeige von „CNS O₂“ Priorität.

Bei zu schnellem Auftauchen über längere Zeit erfolgt ein Eintrag ins Logbuch. Die folgenden Aufstiegseschwindigkeiten entsprechen dem 100 % Wert des Aladin One.

TIEFE		AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT	
m	ft.	m/min	ft./min
0	0	7	23
6	20	8	26
12	40	9	29
18	60	10	33
23	75	11	36
27	88	13	43
31	101	15	49
35	115	17	56
39	128	18	59
44	144	19	62
50	164	20	66

3.4.7 Sauerstoffpartialdruck (ppO₂max) / Maximale Einsatztiefe (MOD)



Der maximale Sauerstoffpartialdruck (ppO₂ max), (Standard 1,4 bar) ist maßgeblich für die maximale Einsatztiefe (MOD). Tiefer tauchen als die MOD setzt Sie einem Sauerstoffpartialdruck aus, der höher als der eingestellte Maximalwert ist.

ppO₂ max und konsequenterweise die MOD können manuell reduziert werden. Siehe Kapitel: **Einstellungen**, Abschnitt: Gasmenü

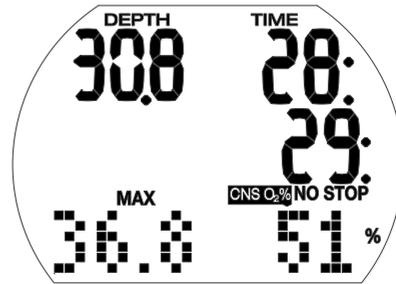
⚠️ WARNUNG

Die MOD ist eine Funktion von ppO₂ max und dem verwendeten Gasgemisch. Wenn während des Tauchgangs die MOD erreicht oder überschritten wird, gibt Aladin One ein akustisches Hinweissignal aus und die MOD wird unten links angezeigt (blinkend). Tauchen Sie in diesem Fall über die angezeigte MOD auf, um das Risiko einer Sauerstoffvergiftung zu reduzieren.

⚠️ WARNUNG

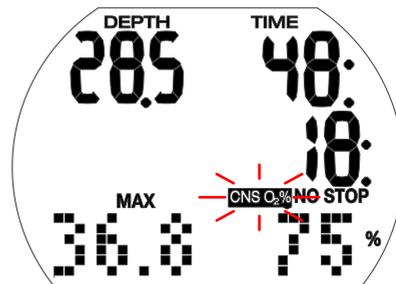
Die MOD sollte nicht überschritten werden. Die Missachtung der Warnung könnte zu einer Sauerstoffvergiftung führen.

3.4.8 Sauerstofftoxizität (CNS O₂%)



Aladin One berechnet die Sauerstofftoxizität basierend auf der Tiefe, der Zeit und des Gasgemisches und zeigt den Wert unten rechts an, wenn er höher als 50 % ist. Die Toxizität wird in Schritten von 1 % des maximal tolerierten Werts angezeigt (CNS O₂ Uhr).

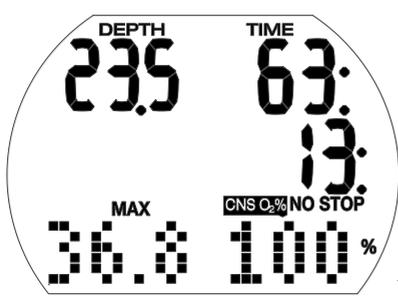
Das Symbol „CNS O₂“ wird zusammen mit dem Prozentwert angezeigt.



⚠️ WARNUNG

Ein akustisches Hinweissignal wird ausgegeben, wenn die Sauerstofftoxizität 75 % erreicht. Das Symbol „CNS O₂%“ blinkt.

Tauchen Sie auf eine geringe Tiefe auf, um die Sauerstoffbelastung zu senken und erwägen Sie, den Tauchgang abzuschließen.



⚠️ WARNUNG

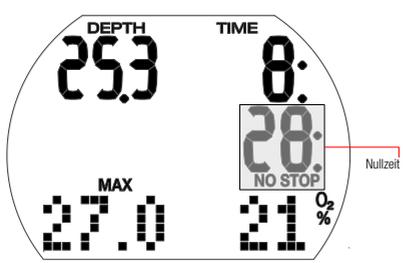
Wenn die Sauerstofftoxizität 100 % erreicht, wird alle 4 Sekunden ein akustischer Alarm ausgegeben. „CNS O₂“ und der Prozentwert blinken, um auf die Gefahr einer Sauerstoffvergiftung hinzuweisen! Leiten Sie den Abbruch des Tauchgangs ein.

👉 HINWEIS:

- Während des Auftauchens und wenn der CNS O₂ Wert nicht ansteigt (aufgrund eines geringeren Sauerstoffpartialdrucks), wird die akustische Warnung unterdrückt.
- Während eines Aufstiegs wird die Anzeige der Sauerstofftoxizität durch die Aufstiegs geschwindigkeit ersetzt. Wenn das Auftauchen unterbrochen wird, wird wieder der CNS-Wert angezeigt.
- Aladin One wird CNS O₂ Werte über 199% als 199% anzeigen.
- Aladin One wird nur CNS O₂ Werte über 50 % anzeigen.

3.4.9 Dekompressionsinformationen

NO STOP und die Nullzeit (Minuten) werden angezeigt, wenn keine Dekompressionsstopps erforderlich sind.



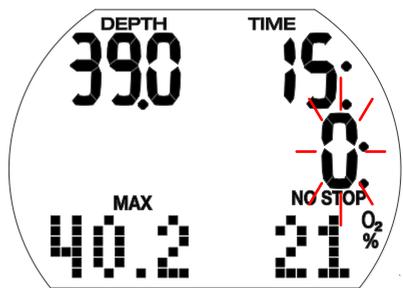
👉 HINWEIS:

- Nullzeitdisplay „99:“ bedeutet, dass 99 Minuten oder mehr Nullzeit verbleiben.

- Die Nullzeit wird durch die Wassertemperatur beeinflusst.

⚠️ WARNUNG

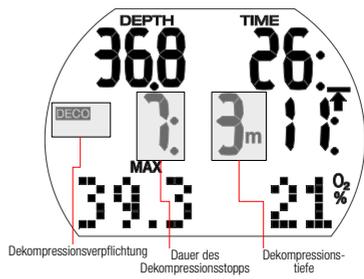
Wenn die Nullzeit unter 3 Minuten fällt, wird ein akustisches Hinweissignal ausgegeben und der Nullzeitwert beginnt zu blinken. Wenn die Nullzeit weniger als 1 Minute beträgt, zeigt das Nullzeitdisplay den blinkenden Wert „0“. Um einen Dekompressionstauchgang zu verhindern, tauchen Sie langsam auf, bis die Nullzeit wieder 5 Minuten oder mehr beträgt.



⚠️ WARNUNG

Um Dekompressionstauchgänge durchzuführen, müssen Sie an einem anerkannten Institut eine spezielle Schulung absolviert haben. Unternehmen Sie keine Dekompressionstauchgänge, wenn Sie nicht an einem anerkannten Institut speziell dazu geschult worden sind.

3.4.10 Dekompressionswerte



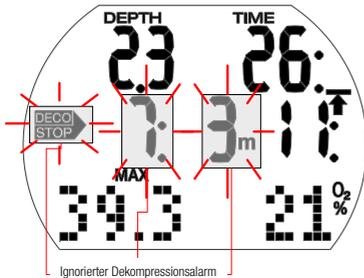
Beim Eintreten der Dekompressionsphase erlischt „NO STOP“ (Nullzeit), das Symbol DECO erscheint und das akustische Hinweissignal verstummt. Wenn sich der Taucher im Dekompressionsbereich (1,5 m über dem Stopp) befindet, erscheint neben dem DECO Symbol der Pfeil „STOP“.

Die tiefste Dekompressionsstufe wird in Meter und die Dauer des Dekompressionsstopps auf dieser Tiefe in Minuten angezeigt. Das Display „7: 3 m“ bedeutet, dass ein Dekompressionsstopp von 7 Minuten auf einer Tiefe von 3 m/10 ft eingehalten werden muss.

Wenn ein Dekompressionsstopp erfüllt worden ist, wird der nächste (höher liegende) Dekompressionsstopp angezeigt.

Wenn alle Dekompressionsstopps eingehalten worden sind, erlischt das Symbol „DECO STOP“ und es wird wieder das Symbol „NO STOP“ zusammen mit der Nullzeit angezeigt.

Tiefer als 27 m/90 ft liegende Dekompressionsstopps werden als „---: ---“ angezeigt.

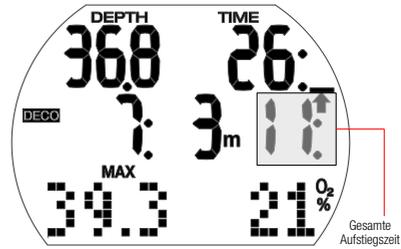


⚠️ WARNUNG

Der Dekompressionsalarm wird aktiviert, wenn der Dekompressionsstopp ignoriert wird. Der Pfeil „DECO STOP“, die Dekompressionsstoppdauer und die Dekompressionsstopptiefe beginnen zu blinken und ein akustischer Alarm wird ausgegeben. Durch die Bildung von Mikroblasen kann die Dekompressionszeit massiv ansteigen, wenn ein Dekompressionsstopp ignoriert wird. Tauchen Sie sofort auf die vorgeschriebene Dekompressionsstopptiefe ab!

Wenn die Oberfläche während des Dekompressionsalarms erreicht wird, blinken der Pfeil „DECO STOP“, die Dekompressionsstoppdauer und die Dekompressionsstopptiefe weiter, um das Risiko eines Dekompressionsunfalls hervorzuheben. Der SOS-Modus wird 3 Minuten nach dem Tauchgang aktiviert, wenn keine korrigierende Maßnahme getroffen wird. Wenn die gesamte (kumulierte) Dauer des Dekompressionsalarms länger als eine Minute dauert, wird dieser im Logbuch eingetragen.

3.4.11 Gesamte Aufstiegszeit



Sobald Dekompressionsstopps erforderlich werden, zeigt Aladin One die gesamte Aufstiegszeit. Diese schließt die Auftauchzeit von der aktuellen Tiefe und alle Dekompressionsstopp-Verpflichtungen ein.

☞ **HINWEIS:** Die gesamte Aufstiegszeit wird aufgrund der vorgegebenen Aufstiegs geschwindigkeit errechnet. Die gesamte Aufstiegszeit kann Änderungen unterliegen, wenn die Aufstiegs geschwindigkeit nicht ideal ist (100 %). Aufstiegszeiten über 99 Minuten werden als „--“ angezeigt.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie auf allen Tauchgängen mit Aladin One einen Sicherheitsstopp von mindestens 3 Minuten auf 5 m/15 ft ein.

3.4.12 Safety-Stop-Timer



Der Sicherheitsstopp-Timer zeigt die Zeitspanne an, die ein Taucher am Ende des Tauchgangs auf einer Sicherheitsstopptiefe verbringen sollte. Der Timer startet automatisch, sobald die Tiefe weniger als 5 m/15 ft beträgt und zählt von 3 Minuten (Standard) rückwärts bis Null. Er kann beliebig oft manuell zurückgesetzt werden. Die Dauer des Timers kann zwischen 1 und 5 Minuten eingestellt werden.

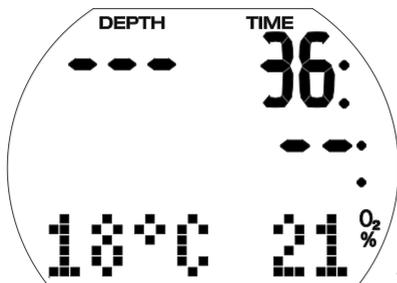
Der Sicherheitsstopp-Timer wird unter folgenden Bedingungen aktiviert: <5 m/15 ft., Nullzeitdisplay von 99 Min, im Menü Scuba-Modus ist die Stopzeit 1 - 5 Min. ausgewählt.

Sie können den Sicherheitsstopp-Timer durch Drücken des linken Knopfs aktivieren. Der Timer beginnt rückwärts zu zählen. Wenn Sie erneut drücken, beginnt der Timer erneut vom vollen Wert an zu zählen.

Der Sicherheitsstopp-Timer wird automatisch ausgeschaltet, wenn wieder tiefer als 6,5 m/21ft getaucht wird oder die Nullzeit weniger als 99 Minuten beträgt.

3.5 Funktionen nach dem Tauchgang

3.5.1 Ende eines Tauchgangs



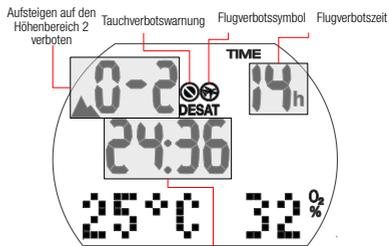
Nachdem die Oberfläche (< 0,8m/3 ft) erreicht wird, verbleibt Aladin One noch während 5 Minuten im Tauchmodus. Diese Verzögerung erlaubt es, für einen kurzen Moment aufzutauchen, um sich zu orientieren.

Nach 5 Minuten wird der Tauchgang abgeschlossen und im Logbuch eingetragen. Die Entsättigungszeit, die Flugverbotszeit, die Tauchverbotswarnung (sofern zutreffend), der aktuelle Höhenbereich und der verbotene Höhenbereich werden während 3 Minuten angezeigt. Danach schaltet sich der Computer aus.

⚠️ WARNUNG

Für die Berechnungen der Entsättigung und der Flugverbotszeit wird davon ausgegangen, dass Sie an der Oberfläche Luft atmen.

3.5.2 Entsättigungszeit, Flugverbotszeit und Tauchverbotswarnung



Entsättigungszeit:

5 Minuten nach einem Tauchgang zeigt Aladin One die Entsättigungszeit, die Flugverbotszeit, die Tauchverbotswarnung (sofern zutreffend), den aktuellen Höhenbereich und den verbotenen Höhenbereich – siehe Kapitel: **Tauchen mit Ihrem Aladin One, Abschnitt: Verbotene Höhe.**

Die Flugverbotszeit (No-fly) ist die Zeit, die verstreichen muss, bevor Sie fliegen. Sie wird angezeigt, bis sie auf 0 Stunden abgelaufen ist.

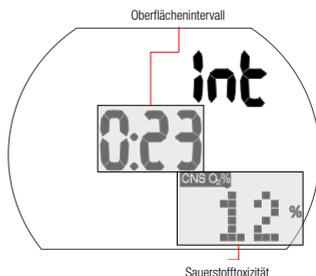
⚠️ WARNUNG

Fliegen während Aladin One „do not fly“ (Flugverbot) anzeigt, kann zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod durch Dekompressionskrankheit führen.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Warnung „no-dive“ (Tauchverbot) während des Oberflächenintervalls angezeigt wird, dürfen Sie keinen weiteren Tauchgang unternehmen.

Um die verstrichene Tauchzeit und die Sauerstofftoxizität abzurufen, drücken und halten Sie den rechten Knopf.



Sauerstofftoxizität

Die Entsättigungszeit wird entweder durch die Sauerstofftoxizität, die Stickstoffsättigung oder die Rückbildung der Mikroblasen bestimmt, je nach dem, welcher Aspekt länger dauert.

Tauchverbotswarnung

Stellt Aladin One ein erhöhtes Risiko fest (durch das Potenzial der in einem vorangegangenen Tauchgang angesammelten Mikroblasen oder durch einen CNS O₂ Wert über 40 %), wird das Symbol auf dem Display zusammen mit dem empfohlenen Oberflächenintervall angezeigt.

Die Dauer der Tauchverbotswarnung wird auf dem Menü Tauchgangplaner angezeigt. Aladin One empfiehlt diese Zeit als empfohlenes Mindest-Oberflächenintervall, um die Anzahl der Mikroblasen zu vermindern und/oder den CNS O₂ Wert unter 40 % zu senken.

HINWEIS: Sie sollten keinen Tauchgang unternehmen, solange die No-Dive-Warnung auf dem Computerbildschirm angezeigt wird. Wird die Warnung aufgrund der Mikroblasen-Ansammlung angezeigt (im Gegensatz zum CNS O₂-Stand über 40 %) und Sie tauchen trotzdem, werden die Nullzeiten verkürzt oder die Dekompressionszeiten ausgedehnt. Zudem wird die Dauer der Tauchverbots-Warnung am Ende des Tauchgangs beträchtlich verlängert.

3.6 Tauchen in Bergseen

3.6.1 Höhenbereiche

Aladin One misst den atmosphärischen Druck alle 60 Sekunden, auch wenn das Display ausgeschaltet wird. Wenn der Computer eine bedeutende Steigerung des Höhenbereichs feststellt, schaltet er sich automatisch ein und zeigt den neuen Höhenbereich (1 - 4) und die Entsättigungszeit. Die Entsättigungszeit bezieht sich in diesem Moment auf die Anpassungszeit an diese Höhenlage. Wenn der Tauchgang innerhalb dieser Anpassungszeit beginnt, wird er von Aladin One als Wiederholungstauchgang erachtet, da der Körper sich noch immer entsättigt.

Die Höhe ist in 5 Bereiche aufgeteilt, die dem Einfluss des Barometerdrucks unterliegen. Daher überlappen sich die Höhenbereiche an ihren Übergängen. Wenn ein Bergsee erreicht wird, wird der Höhenbereich an der Oberfläche (Tageszeitdisplay) angezeigt und im Logbuch und Tauchgangplaner erscheint ein stilisiertes Bergsymbol und der aktuelle Höhenbereich. Die Höhe von Meereshöhe bis rund 1000 m wird nicht angezeigt. Im folgenden Überblick sehen Sie eine ungefähre Aufteilung der Höhenbereiche:

Höhenbereich	Höhe	Barometrische Schaltpunkte	Modus des Tauchcomputers
4	4000 m	610 mbar	GAUGE
	13120 ft	8.85 psi	(keine Dekodaten)
3	3000 m	725 mbar	SCUBA
	9840 ft	10.51 psi	
2	2000 m	815 mbar	SCUBA
	6560 ft	11.82 psi	
1	1000 m	905 mbar	SCUBA
	3280 ft	13.13 psi	
0	0 m		SCUBA
	0 ft		

3.6.2 Verbotene Höhe



Aufsteigen auf den Höhenbereich 3 oder 4 verboten. Max. erlaubte Höhe: 2650m/8694ft.

WARNUNG

An der Oberfläche zeigt der Aladin One anhand von blinkenden Höhenbereichsnummern die Höhenlage, auf die Sie nicht aufsteigen dürfen. Das Aufstiegsverbot wird zudem zusammen mit dem aktuellen Höhenbereich angezeigt.

Beispiel:



Sie befinden sich auf 1200 m/3937 ft (Höhenbereich 1) und können nur bis auf den Höhenbereich 2 aufsteigen (2650 m/8694 ft). Sie dürfen nicht auf die Höhenbereiche 3 und 4 aufsteigen.

⚠️ WARNUNG

Wenn ein Aufstieg auf einen verbotenen Höhenbereich festgestellt wird, wird während 1 Minute ein akustisches Alarmsignal ausgelöst. Steigen Sie auf einen tieferen Höhenbereich herab.

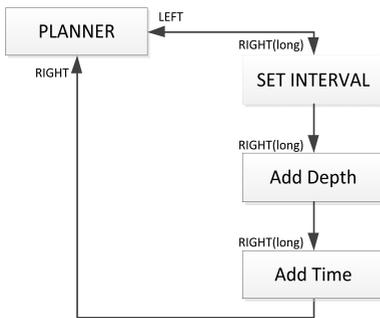
3.6.3 Dekompressionstauchgänge in Bergseen

Um eine optimale Dekompression auch in höheren Lagen sicherzustellen, wird die Dekompressionsstufe 3 m/10 ft in den Höhenbereichen 1, 2 und 3 in je eine Stufe bei 4 m/13 ft und eine bei 2 m/7 ft aufgeteilt. Die vorgeschriebenen Dekompressionsstoptiefen sind (2 m/7 ft, 4 m/13 ft, 6m/20ft, 9 m/30 ft...).

Fällt der atmosphärische Druck unter 620 mbar (Höhenlagen über 4100m/13450ft) werden von Subgear XP-3H keine Dekompressionsdaten angezeigt (automatischer Gauge-Modus). Zudem ist der Tauchplaner nicht mehr verfügbar.

4. FUNKTIONEN AN DER OBERFLÄCHE

4.1 TAUCHGANGPLANER



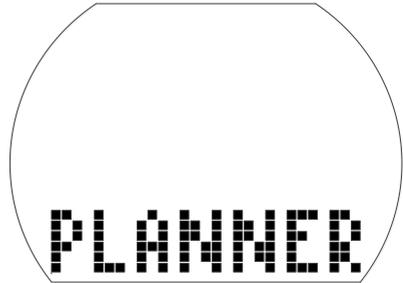
Aladin One ist mit einem Tauchgangplaner ausgestattet, mit dem Nullzeit- und Dekompressionstauchgänge geplant werden können. Die folgenden Elemente bilden die Grundlagen für die Tauchgangplanung:

- Ausgewählter Sauerstoffanteil und MOD.
- Ausgewählte Wasserart.
- Wassertemperatur auf dem letzten Tauchgang.
- Höhenbereich (falls anwendbar).
- Entsättigungsstatus zum Zeitpunkt, an dem der Planer ausgewählt wird.
- Annahme: normale Belastung

eines Tauchers und Einhaltung der vorgeschriebenen Aufstiegsgeschwindigkeiten.

4.1.1 Planen eines Nullzeit-Tauchganges

Um den Tauchgangplaner auszuwählen muss Aladin One im Tageszeitdisplay sein.



- Drücken Sie den linken oder den rechten Knopf, bis das Symbol für den Tauchgangplaner erscheint. Bestätigen Sie den Wechsel durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.
- Wenn noch Entsättigungszeit (DESAT) vorhanden ist, wird das Eingabefenster für das Zeitintervall angezeigt, bevor Sie zum Tauchgangplaner gelangen. Dieses Oberflächenintervall ist die Zeit zwischen jetzt und dem Beginn des geplanten Tauchgangs. Es kann in Schritten von 15 Minuten durch Drücken des linken oder rechten Knopfs geändert werden.
- Aladin One zeigt den CNS O₂% Wert und den Höhenbereich, auf den Sie am Ende des ausgewählten Oberflächenintervalls nicht aufsteigen dürfen.



- Wenn die Tauchverbotswarnung und ihre Dauer angezeigt werden, schlägt Aladin One diese Zeit – auf die nächsten 15 Minuten aufgerundet – als Oberflächenintervall vor. Wenn das vorgeschlagene Intervall gekürzt wird,

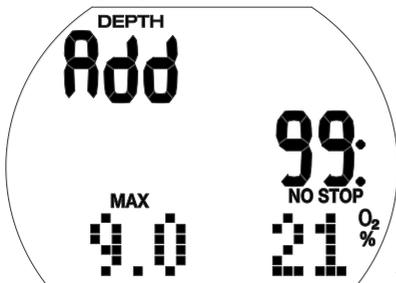
erscheint die Tauchverbotswarnung*.



- Bestätigen Sie das angezeigte Intervall (sofern anwendbar) durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.

Wenn keine Entsättigung verbleibt, erreichen Sie schon mit dem ersten Drücken und Halten des Knopfs auf dem Menü PLANNER direkt die Tiefen-/Nullzeitplanung:

- Drücken des linken oder rechten Knopfs zum Auswählen der Tiefe und der Nullzeit für diese Tiefe.
- Tiefen unterhalb der MOD für das ausgewählte Gas (O₂ Gemisch) werden nicht angezeigt.

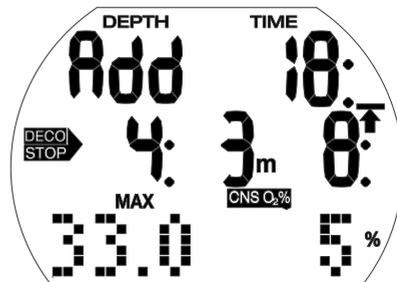


HINWEIS: Die Tauchverbotswarnung und ihre Dauer werden angezeigt, wenn Aladin One ein steigendes Risiko zur Bildung von Mikroblasen feststellt.

*Für mehr Informationen und Sicherheitsaspekte bezüglich der Nullzeitwarnung siehe Kapitel: **Tauchen mit Ihrem Aladin One**, Abschnitt: **Entsättigungszeit, Flugverbotszeit und Tauchverbotswarnung.**

4.1.2 Planen eines Deko-Tauchganges

1. Tauchgangplaner aktivieren.
2. Geben Sie die gewünschte Tiefe durch Drücken des linken oder rechten Knopfs ein und bestätigen Sie dann durch Drücken und Halten des rechten Knopfs. Aladin One zeigt die Grundzeit (Nullzeit + 1 Minute) und die entsprechenden Dekompressionsinformationen oder Levelstopp-Daten an.
3. Mit „Add“ werden Sie aufgefordert, die Grundzeit einzustellen. Drücken Sie dazu den linken oder rechten Knopf. Aladin One berechnet die Dekompressionsinformationen für die eingestellte Grundzeit.



CNS O₂%-Werte über 199 % werden als 199% angezeigt.

Aufstiegszeiten über 99 Minuten werden als „--“ angezeigt.

Tiefen als 27 m/90 ft liegende Dekompressionsstopps werden als „--:--“.

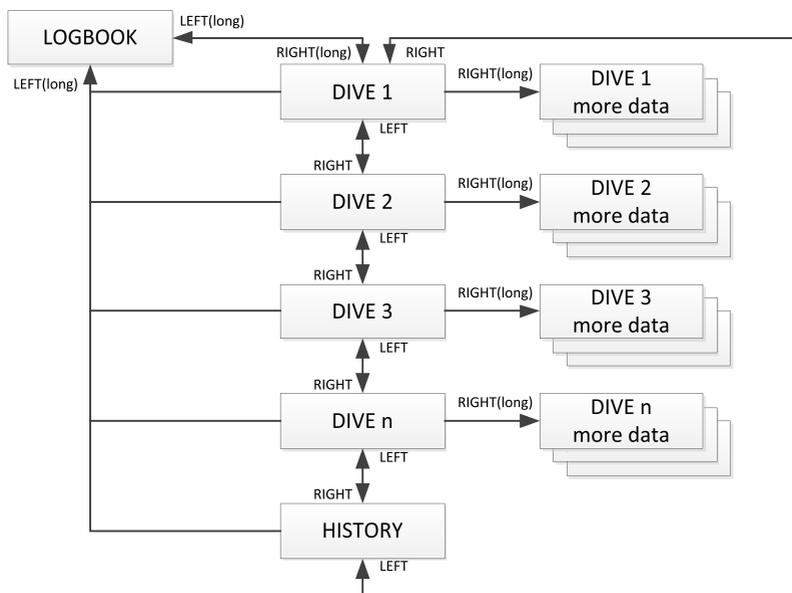
CNS O₂ gleich oder höher als 75 %: CNS O₂% Symbol beginnt zu blinken.

CNS O₂ gleich oder höher als 100%: CNS O₂% Symbol und CNS O₂%-Wert blinken.

4.1.3 Tauchgangplaner verlassen

Durch Drücken und Halten des rechten Knopfs im Zeitfeld können Sie den Tauchgangplaner verlassen. Das geschieht auch nach 3 Minuten ohne Knopfbetätigung.

4.2 LOGBUCH



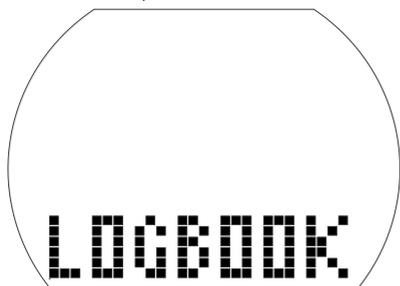
4.2.1 Überblick

Ein Eintrag ins Logbuch wird nur vorgenommen, wenn die Tauchzeit mehr als 2 Minuten beträgt. Aladin One kann die Profile von ungefähr 25 Tauchstunden aufzeichnen.

Diese Daten können mit der Bluetooth-Schnittstelle und LogTRAK auf einen PC übertragen werden. Alle Tauchgänge im Speicher können direkt auf dem Tauchcomputer angezeigt werden.

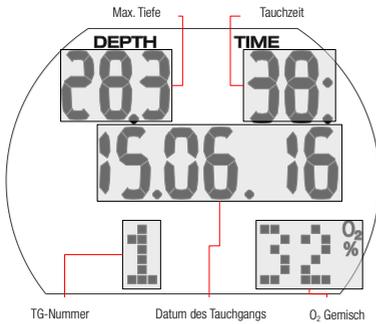
4.2.2 Bedienung

Vom Tageszeitdisplay können Sie das Logbuch-Menü durch Drücken des rechten oder linken Knopfs auffinden:

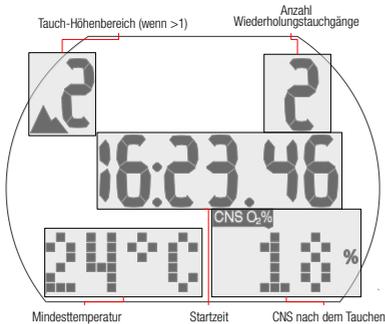


- Durch Drücken und Halten des rechten Knopfs öffnet sich das Logbuch.
- Durch Drücken des linken oder rechten Knopfs können Sie durch die verschiedenen gespeicherten Tauchgänge blättern. Sie sind nummeriert (1, 2, 3 usw.) wobei die Nummer 1 der jüngste Tauchgang ist.
- Die wichtigsten Daten von jedem Tauchgang (max. Tiefe, Tauchzeit, Datum) sind auf Seite 1 des Logs. Mehr Tauchgangdaten sind auf den Log-Seiten 2 und 3 zu sehen.
- Auf der Seite 1 drücken und halten Sie den rechten Knopf um zur Seite 2 zu gelangen.
- Auf der Seite 2 drücken Sie den rechten Knopf um zur Seite 3 zu gelangen.
- Drücken Sie den rechten Knopf erneut, um zur Seite 1 zurückzukehren.

4.2.2.1 Seite 1



4.2.2.2 Seite 2



4.2.2.3 Seite 3

Wenn ein Tauchgang mit Anpassungszeit gestartet worden ist (nach dem Wechsel eines Höhenbereichs), wird anstelle des Oberflächenintervalls die Anpassungszeit angezeigt.



Weitere mögliche Informationen sind:

Zu schneller Aufstieg* (Seite 1).

STOP DECO Ignorierter Dekompressionsstopp* (Seite 1).

Tauchen im SOS-Modus (Gauge-Modus) (Seite 3).

Höhenbereich (Seite 2).

DESAT Die Entsättigung wurde vor dem Tauchgang zurückgesetzt (im Menü USER) (Seite 1, 2)

Batterie-Qualitätsfaktor zeigte 3 Segmente oder weniger während des Tauchgangs (Seite 1, 2, 3).

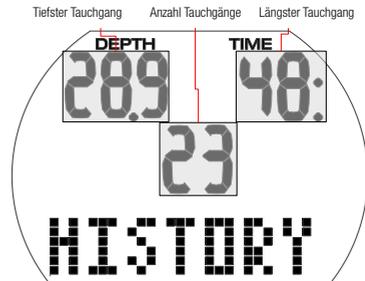
AVG Durchschn. Tiefe (Gauge-Modus) (Seite 3).
Tauchverbotswarnung nach dem Tauchgang (Seite 1).

*Alarme während des Tauchens.

Drücken des rechten Knopfs führt zurück zur Tauchgangliste (erstes Display im Logbuch). Von hier können Sie durch Drücken des rechten Knopfs zum nächsten Tauchgang und durch erneutes Drücken des rechten Knopfs sehen Sie weitere Daten zu diesem Tauchgang usw.

4.2.2.4 Statistische Daten (HISTORY)

Die History Seite befindet sich zwischen dem letzten und dem ersten Log in der Rundlaufliste der Tauchgänge.

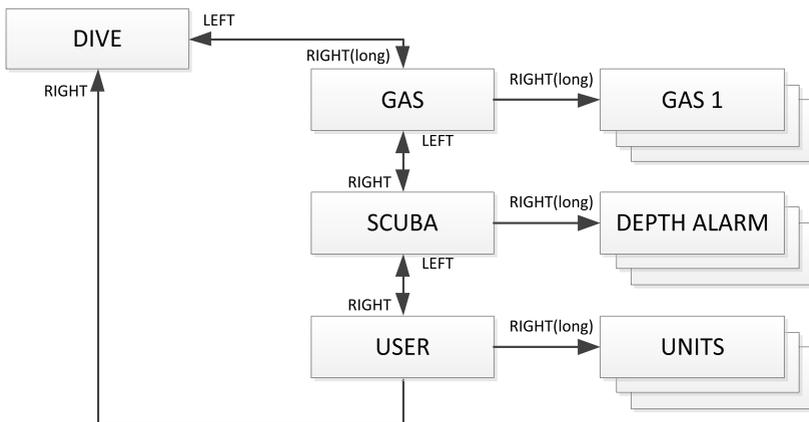


Verlassen des Logbuchs

Durch Drücken und Halten des linken Knopfs können Sie das Logbuch verlassen. Das Logbuch wird nach 3 Minuten ohne Knopfbetätigung automatisch ausgeblendet.

5. EINSTELLUNGEN

5.1 Tauchmenü



Über das Tauchmenü oder mit LogTRAK können Sie folgende Werte konfigurieren:

Einstellbereich; Standardeinstellung

- Tiefenalarm: 5-100 m, an/aus; 40 m, aus.
- Tauchzeitalarm: 5-195 Min., an/aus; 60 Min, aus
- Sicherheitsstopp-Dauer: 1-5 Min; 3 Min.
- Maximaler Sauerstoffpartialdruck (ppO₂ max): 1,0-1,6 bar; AUS; 1,4 bar.
- Zeitlimit zum Zurücksetzen von O₂% Gemisch auf Luft: kein Zurücksetzen/ 1-48 Std.; kein Zurücksetzen.
- Einheitssystem: metrisch/englisch keine Vorgabe.
- Wasserart: an (Salzwasser)/aus (Süßwasser); an (Salzwasser)
- Akustische Hinweissignale: an/aus (LogTRAK: selektiv); an.
- Entsättigung zurücksetzen: an/aus; nicht zurücksetzen.

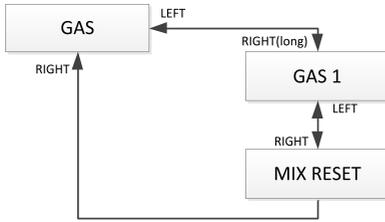
Drücken Sie im Tageszeitdisplay den linken oder rechten Knopf, um in das Tauchmenü zu gelangen.



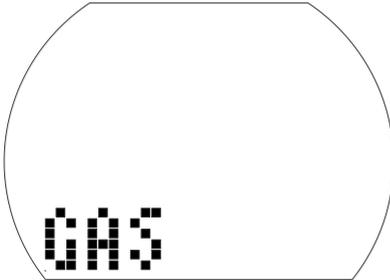
Öffnen Sie das Tauchmenü durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.

Von hier können Sie durch die gesamte Liste blättern, indem Sie den linken oder rechten Knopf drücken.

5.1.1 Gasmenü



Im Gasmenü können Sie die Einstellungen für Nitroxgemische ändern.

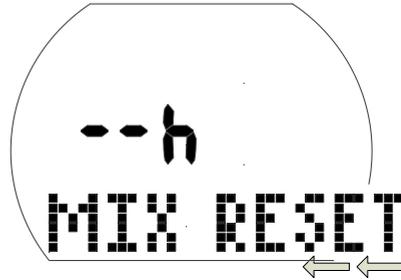


Einstellen von GAS 1



1. Bestätigen Sie, durch Drücken und Halten des rechten Knopfs, dass Sie das GAS 1 ändern wollen.
Gas Nitrox-Wert (O₂%) beginnt zu blinken.
2. Drücken Sie den linken oder rechten Knopf, um den Wert in Schritten von 1 % zu steigern/senken.
3. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.
Die ppO₂ Werte.
4. Ändern Sie den ppO₂ Wert in Schritten von 0,05 bar durch Drücken des rechten Knopfs.
5. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.

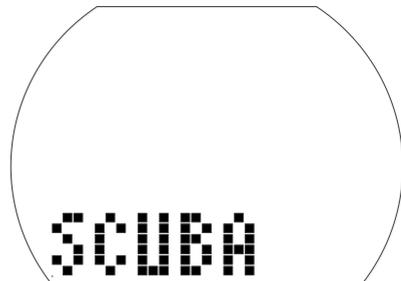
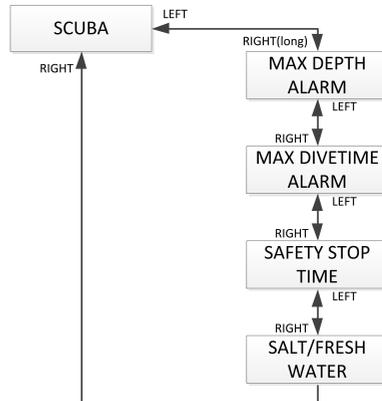
Einstellen der Nitrox-Rücksetzungszeit



Einstellung des Zeitlimits, um das O₂% Gemisch auf Luft zurückzusetzen

1. Bestätigen Sie, durch Drücken und Halten des rechten Knopfs, dass Sie den das Zeitlimit ändern wollen.
Der aktuelle Wert beginnt zu blinken.
2. Ändern Sie das Zeitlimit durch Drücken des linken oder rechten Knopfs (1-48 Std. oder kein Zurücksetzen: „-- h“).
3. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.

5.1.2 Scuba-Menü



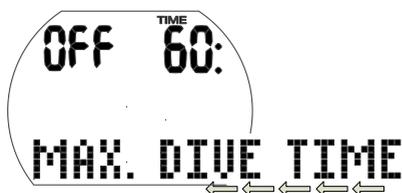
Im Scuba-Menü können Sie verschiedene Alarme und Einstellungen zum Tauchen ändern.

Einstellung des Tiefenalarms



- Bestätigen, dass Sie die Tiefe für die Warnung wechseln oder an- oder ausschalten wollen, indem Sie den rechten Knopf drücken und halten. „An“ oder „aus“ beginnen zu blinken. „An“ bedeutet „aktiviert“ und „aus“ bedeutet „deaktiviert“.
- Drücken Sie den linken oder rechten Knopf, um zwischen „An“ und „Aus“ zu wechseln.
- Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs. Die Tiefe beginnt zu blinken.
- Ändern Sie die Wartiefe in Schritten von 1 m durch Drücken des rechten Knopfs.
- Bestätigen Sie die Warnereinstellungen durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.

Tauchzeit-Alarm einstellen



- Bestätigen, dass Sie die Zeit für die Tauchzeitwarnung wechseln oder an- oder ausschalten wollen, indem Sie den rechten Knopf drücken und halten. „An“ oder „aus“ beginnen zu blinken. „An“ bedeutet „aktiviert“ und „aus“ bedeutet „deaktiviert“.
- Wechseln Sie zwischen „An“ und „Aus“, indem Sie den rechten Knopf drücken.
- Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs. Die Alarmzeit beginnt zu blinken.
- Ändern Sie die Warnzeit in Schritten von 5

- Minuten durch Drücken des rechten Knopfs.
- Bestätigen Sie die Warnereinstellungen durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.

Einstellung der Sicherheitsstopp-Dauer



- Bestätigen Sie, durch Drücken und Halten des rechten Knopfs, dass Sie den das die Dauer des Sicherheitsstopps ändern wollen. Die Dauer beginnt zu blinken.
- Ändern Sie die Dauer in Schritten von 1 Minute indem Sie auf den linken oder rechten Knopf drücken.
- Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.

Ausgewählte Wasserart

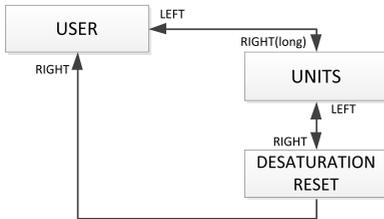


Wählen der Wasserart

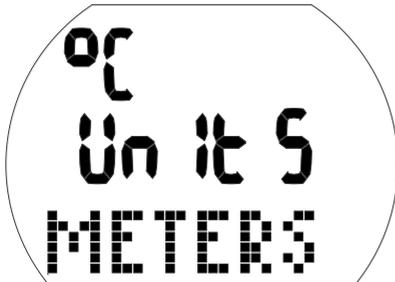
- Bestätigen Sie, durch Drücken und Halten des rechten Knopfs, dass Sie die Wasserart ändern wollen. „On“ oder „Off“ beginnen zu blinken. „On“ zeigt Salzwasser an und „Off“ zeigt Süßwasser an.
- Wechseln Sie zwischen „On“ und „Off“, indem Sie den rechten Knopf drücken.
- Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.

☞ **HINWEIS:** Die Wasserart hat Auswirkungen auf die angezeigte Tiefe. 1 bar/14,5 psi entsprechen rund 10 m Tiefe in Salzwasser und 10,3 m in Süßwasser.

5.1.3 Benutzermenü

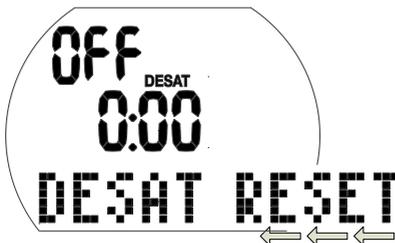


Auswählen der Einheiten



- Bestätigen Sie, durch Drücken und Halten des rechten Knopfs, dass Sie die Einheiten ändern wollen.
„C“ oder „F“ beginnen zu blinken.
- Wechseln Sie zwischen „C“ und „F“, indem Sie den rechten Knopf drücken.
- Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs. Meter oder Fuß beginnen zu blinken.
- Wechseln Sie zwischen Meter und Fuß, indem Sie den rechten Knopf drücken.
- Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.

Zurücksetzen der verbleibenden Sättigung



WARNUNG

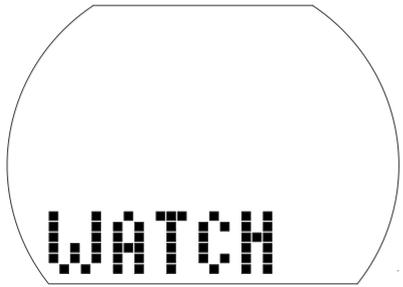
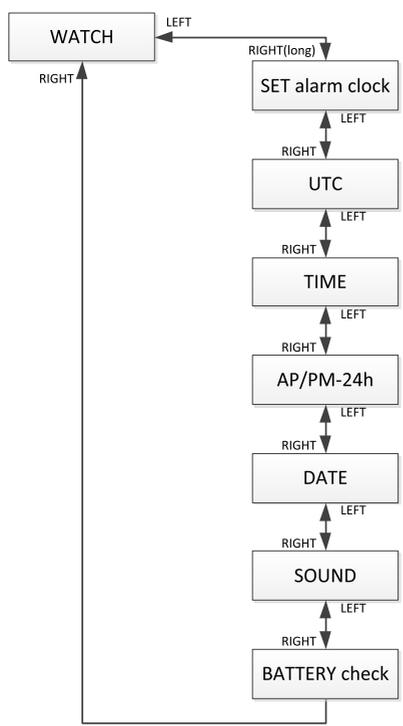
- Tauchen nach dem Zurücksetzen der Sättigung kann Sie in potenziell gefährliche Situationen versetzen, die zum Tod oder zu ernsthaften Verletzungen führen können. Nach dem

Zurücksetzen der verbleibenden Entsättigung unterlassen Sie das Tauchen für mindestens 48 Stunden.

- Wenn Sie nach dem Zurücksetzen der verbleibenden Sättigung tauchen, wird Ihr Tauchcomputer die Dekompression falsch berechnen, was zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen kann. Setzen Sie die verbleibende Entsättigungszeit nur dann zurück, wenn Sie wissen, dass Sie in den folgenden 48 Stunden weder Tauchen, Fliegen noch auf höhere Höhenbereiche aufsteigen werden.
- Das Zurücksetzen der Entsättigungszeit soll nur aus einem gültigen Grund erfolgen, z. B. wenn Sie Ihren Computer einer Person ausleihen, die in den vergangenen 48 Stunden oder länger keinen Tauchgang unternommen hat. Wenn auf dem Computer Sättigung verbleibt, müssen Sie die volle Verantwortung für die Konsequenzen übernehmen, die aus dem Zurücksetzen der verbleibenden Sättigung entstehen.

- Bestätigen Sie, durch Drücken und Halten des rechten Knopfs, dass Sie die angezeigte Sättigung zurücksetzen wollen. „An“ beginnt zu blinken.
- Wechseln Sie zwischen „An“ und „Aus“, indem Sie den rechten Knopf drücken.
- Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs. Wenn Sie „Off“ wählen, wird „Code“ oder „000“ angezeigt.
- Ändern Sie die erste Ziffer durch Drücken des linken oder rechten Knopfs. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.
- Wiederholen Sie Punkt 4 für die nächsten zwei Stellen. Wenn Sie den korrekten Code eingegeben haben, wird die Entsättigungszeit auf 0 zurückgesetzt (Desat aus). Code 313.

5.2 Uhrenmenü (Uhr)



Über das Uhrenmenü oder mit LogTRAK können Sie folgende Werte konfigurieren:

Einstellung	Bereich	Standard
Weckuhr		aus
UTC Koordinierte Weltzeit) Zeitzone	-13/+14 Std., in Schritten von 15 Min.	
24 oder AM/PM-Einstellung		24 Std.
Datum		
Stummmodus	an, Warnungen, Alarme, aus	an
Überprüfen der Batterie.		

1. Drücken Sie im Tageszeitdisplay den linken oder rechten Knopf, bis WATCH erscheint.
2. Bestätigen Sie, durch Drücken und Halten des rechten Knopfs, dass Sie das Uhrenmenü öffnen wollen.
3. Von hier können Sie durch die gesamte Liste blättern, indem Sie den linken oder rechten Knopf drücken.

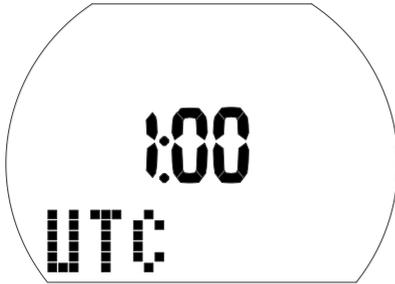
5.2.1 Einstellung der Weckuhr



Der Signalton der Weckuhr wird nur an der Oberfläche ausgelöst.

1. Bestätigen Sie, durch Drücken und Halten des rechten Knopfs, dass Sie die Alarmzeit einrichten wollen.
„An“ (aktiviert) oder „aus“ (deaktiviert) beginnen zu blinken.
2. Wechseln Sie zwischen „An“ und „Aus“, indem Sie den rechten Knopf drücken.
3. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs. Die Stundenzeichen beginnen zu blinken
4. Ändern Sie die Stunden durch Drücken des linken oder rechten Knopfs.
5. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs. Die Minutenzeichen beginnen zu blinken
6. Ändern Sie die Minuten durch Drücken des linken oder rechten Knopfs.
7. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.

5.2.2 Einstellen der UTC-Zeitverschiebung (koordinierte Universalzeit)



Mit dieser Einstellung können Sie die Uhr auf einfache Weise für eine neue Zeitzone einstellen, ohne die aktuellen Zeiteinstellungen zu verändern.

1. Bestätigen Sie, durch Drücken und Halten des rechten Knopfs, dass Sie die Zeitverschiebung einrichten wollen. Die Stundenzeichen beginnen zu blinken
2. Ändern Sie die Stunden durch Drücken des linken oder rechten Knopfs (-13/+14 Std.).
3. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs. Die Minutenzeichen beginnen zu blinken
4. Ändern Sie die Zeit in Schritten von 15 Minuten durch Drücken des rechten oder linken Knopfs.
5. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.

5.2.3 Einstellen der Tageszeit

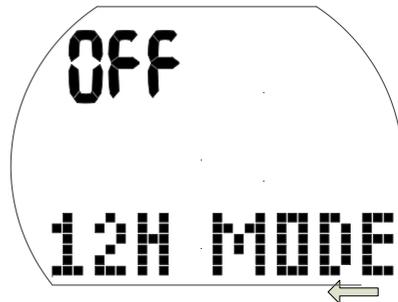


Sie können die Tageszeit in diesem Menü auf Ihre Zeitzone einstellen oder über die UTC-Zeitverschiebung (siehe oben).

1. Bestätigen Sie, durch Drücken und Halten des rechten Knopfs, dass Sie den das Tageszeit einstellen wollen. Die Stundenzeichen beginnen zu blinken
2. Ändern Sie die Stunden durch Drücken des linken oder rechten Knopfs.

3. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs. Die Minutenzeichen beginnen zu blinken
4. Ändern Sie die Minuten durch Drücken des linken oder rechten Knopfs.
5. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.

5.2.4 24 oder AM/PM Einstellung



1. Bestätigen Sie, durch Drücken und Halten des rechten Knopfs, dass Sie die Einstellung ändern wollen. „An“ oder „aus“ beginnen zu blinken.
2. Wechseln Sie zwischen „An“ (AM/PM) und „Aus“ (24 h), indem Sie den rechten Knopf drücken.
3. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.

Die 24 Std./ AM/PM Einstellung hat einen Einfluss auf die Darstellung des Datums (siehe unten).

5.2.5 Einstellen des Datums

Datum: Tag/Monat/Jahr (24 h Einstellung)

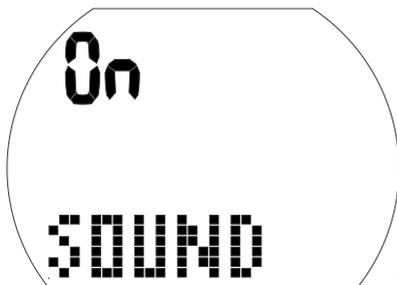


Datum: Monat/Tag/Jahr (AM/PM-Einstellung)



1. Bestätigen Sie, durch Drücken und Halten des rechten Knopfs, dass Sie das Datum ändern wollen.
Der Tag (oder Monat) beginnt zu blinken.
2. Ändern Sie den Tag (oder Monat) durch Drücken des linken oder rechten Knopfs.
3. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs. Der Monat (oder Tag) beginnt zu blinken.
4. Ändern Sie den Monat (oder Tag) durch Drücken des linken oder rechten Knopfs.
5. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs. Das Jahr beginnt zu blinken
6. Ändern Sie das Jahr durch Drücken des linken oder rechten Knopfs.
7. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.

5.2.6 Ein- und ausschalten des Tons



⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Ton ausschalten, wird der Signalton deaktiviert. Sie werden keine akustischen Warnungen erhalten (weder Alarme noch Hinweissignale). Ohne akustische Warnungen könnten Sie unbemerkt in potenziell gefährliche Situationen geraten, die zum Tod oder zu ernsthaften Verletzungen führen können. Sie übernehmen die volle Verantwortung für die Folgen, wenn Sie den Ton ausschalten.

1. Bestätigen Sie, durch Drücken und Halten des rechten Knopfs, dass Sie die Einstellung ändern wollen.
„An“, „Aus“, „Alr“ oder „Att“ beginnt zu blinken.
„Off“ ist der Stumm-Modus, ohne Töne außer dem Weckalarm.
„Off“ ist der Stumm-Modus, ohne irgendwelche Töne, ausser der Wecker.
„Alr“ aktiviert die Alarm-Signaltöne.
„Att“ aktiviert die Alarm-Signaltöne und die Hinweis-Signaltöne.
2. Wechseln Sie zwischen den Auswahlen, indem Sie den rechten Knopf drücken.
3. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs. Wenn Sie „Off“ wählen, wird „Code“ oder „000“ angezeigt.
4. Ändern Sie die erste Ziffer durch Drücken des linken oder rechten Knopfs. Bestätigen Sie Ihre Einstellung durch Drücken und Halten des rechten Knopfs.
5. Wiederholen Sie Punkt 4 für die nächsten zwei Stellen. Wenn Sie den korrekten Code eingegeben haben, wird der Ton ausgeschaltet. Der Code: 313



HINWEIS: Den Ton auszuschalten wirkt sich auch auf Oberflächenfunktion aus (Höhenalarm und Änderung des Höhenbereichs).

5.2.7 Prüfen des Batteriestands



In diesem Menü wird der Batteriestand angezeigt. Eine frische Batterie wird durch 6 Nullen angezeigt, während eine gebrauchte Batterie durch weniger Nullen dargestellt wird, siehe unten:



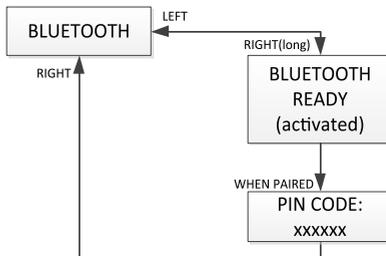
Für weitere Informationen zum Batteriestand siehe Kapitel: **System und Bedienung**, Abschnitt: **Prüfen des Batteriestands**.

6. SCHNITTSTELLE MIT WINDOWS/MAC UND APPS

6.1 Einführung in SCUBAPRO LogTRAK

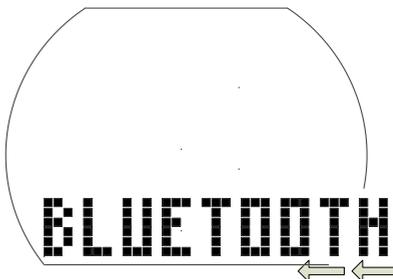
LogTRAK ist die Software, die Aladin One zur Kommunikation mit einem Windows-basierten PC, einem Mac, Android- oder Apple-Geräten verwendet.

Um alle Vorteile dieser Funktionen ausnützen zu können, müssen Sie die Kommunikation zwischen dem PC und Aladin One über ein Bluetooth-Verbindung vornehmen.



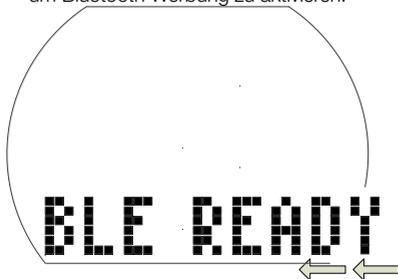
Um die Kommunikation zu starten:

1. Wenn Ihr PC/MAC mit Bluetooth ausgestattet ist, aktivieren Sie diese Verbindung.
 - a. Wenn Ihr PC/Mac keine Bluetooth Low Energy (BLE) Verbindung hat, schließen Sie den entsprechenden Dongle am PC/Mac an.
2. Starten Sie LogTRAK auf Ihrem PC/Mac.
 - a. Wählen Sie Bluetooth. (Extras -> Optionen -> Download) Wählen Sie die Option Bluetooth.
3. Schalten Sie Aladin One ein.
4. Drücken Sie auf den rechten Knopf, um das Bluetooth-Menü zu öffnen.

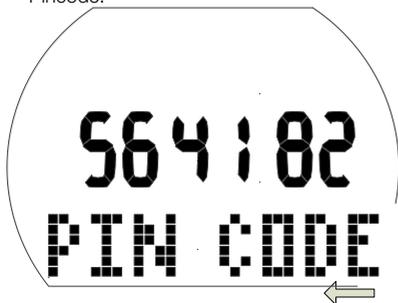


1. Drücken und halten Sie den rechten Knopf,

um Bluetooth Werbung zu aktivieren.



2. Wenn eine Verbindung zwischen Ihrem PC/ Mac und Aladin One eingerichtet worden ist, zeigt Aladin One einen 6-stelligen Pincode.



3. Geben Sie diesen Code in Ihrem PC/Mac ein. Die Verbindung zwischen den Geräten ist nun aufgebaut.



Herunterladen der Tauchprofile

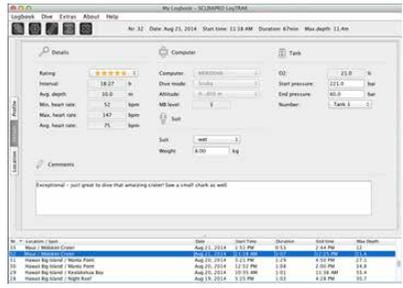
In LogTRAK können Sie über Dive > Download Dives (Tauchen > Tauchgänge herunterladen) das Logbuch von Aladin One auf Ihren PC oder Mac übertragen.

Es gibt drei Hauptansichten, die jeweils einen bestimmten Bereich Ihrer Tauchlog anzeigen:

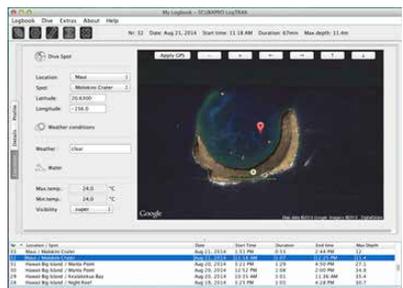
Profil mit den Tauchgangdaten in grafischer Form.



Informationen über den Tauchgang. Hier können Sie zum Beispiel Daten zur Ausrüstung und zum Tank bearbeiten.



Standort zeigt den Standort des Tauchgangs auf der Weltkarte.



Die Registerkarten zum Auswählen der Ansichten befinden sich links im Hauptfenster.

6.2 Ändern von Warnungen/ Einstellungen von Aladin One und lesen der Computer-Informationen

Durch Auswählen von Extras -> Tauchcomputer-Einstellungen lesen (Read Dive Computer Settings) können Sie Warnungen aktivieren/deaktivieren, die Sie nicht über die Menüs von Aladin One individuell aktivieren/deaktivieren können.



Lesen Sie im Kapitel Warnungen und Alarmer, welche Einstellungen Sie für Ihren Aladin One verändern können.

Sie können zudem die angezeigten Einheiten von metrisch auf englisch oder umgekehrt ändern. Wählen Sie hierzu Extras > Options > Measurement (UnitsMaßeinheiten):



7. PFLEGE DES ALADINS ONE

7.1 Technische Angaben

Betriebshöhe:

mit Dekompression – Meereshöhe bis etwa 4000 m/13300 ft.

Ohne Dekompressionsinformationen ab rund 4000 m (13300 ft): automatischer Gauge-Modus (unbeschränkt).

Max. Betriebstiefe:

120 m/394 ft.; in Schritten von 0,1 m bis 99,9 m und 1 m in Tiefen von mehr als 100 m. In Fuß wird immer in Schritten von 1 ft angezeigt. Die Genauigkeit beträgt 2 % ± 0,3m/1 ft.

Dekompressionsberechnungs-Bereich:

0,8m bis 120 m/3 ft bis 394 ft

Maximaler Umgebungsdruck:

13 bar/189 psi

Uhr:

Quarz; Zeit; Datum; Tauchzeitanzeige bis zu 199 Minuten

Sauerstoffkonzentration:

Einstellbar zwischen 21 % und 50 %.

Betriebstemperatur:

-10° C bis +50° C/14° F bis 122° F

Stromversorgung:

CR2450 Lithiumbatterie

Lebensdauer der Batterie:

Geschätzte 2 Jahre oder 300 Tauchgänge, was zuerst eintrifft. Die tatsächliche Betriebsdauer der Batterie hängt von der Anzahl Tauchgänge pro Jahr, der Länge jedes Tauchgangs, der Wassertemperatur und der Verwendung der Displaybeleuchtung ab.

Bluetooth® Sender-Empfänger:

Betriebsfrequenz 2402-2478 MHz, max.

Leistung < 3 dBm, Reichweite ca. 2 m.

7.2 Wartung

Die Präzision der Tiefenangabe Ihres Aladin One sollte alle 2 Jahre überprüft werden. Das kann von einem autorisierten SCUBAPRO-Händler durchgeführt werden. Sonst ist Aladin One praktisch wartungsfrei. Die Wartung des Gerätes beschränkt sich auf den Batteriewechsel und ein Abspülen mit Süßwasser. Die nachfolgenden Empfehlungen helfen dabei, Probleme mit Aladin One zu vermeiden und über Jahre einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten:

- Vermeiden Sie es, Ihren Aladin One Schlägen oder starken Vibrationen auszusetzen
- Setzen Sie den Aladin One nicht intensivem direktem Sonnenlicht aus.
- Lagern Sie Ihren Aladin One nicht in einem dicht verschlossenen Behälter. Vergewissern Sie sich, dass die Luft genügend zirkulieren kann.
- Sollten Probleme mit den Wasserkontakten auftreten, reinigen Sie den Aladin One mit Seifenwasser und trocknen Sie ihn sorgfältig. Verwenden Sie kein Silikonfett an den Wasserkontakten!
- Reinigen Sie den Aladin One nicht mit lösungsmittelhaltigen Flüssigkeiten.
- Prüfen Sie die Batteriekapazität vor jedem Tauchgang.
- Ersetzen Sie die Batterie, sobald die Batteriewarnung angezeigt wird.
- Werden Fehlermeldungen auf dem Display angezeigt, bringen Sie den Aladin One zu einem autorisierten SCUBAPRO-Fachhändler.

7.2.1 Ersetzen der Batterie

(Verwenden Sie nur das originale SCUBAPRO Batterie-Kit mit Ersatz-O-Ring.)

Der Austausch muss mit äußerster Sorgfalt erfolgen, damit kein Wasser eindringen kann. Die Garantie deckt keine Schäden, die durch unsachgemäß ersetzte Batterien entstehen.

⚠️ WARNUNG

Berühren Sie nie mit bloßen Händen die Metalloberfläche der Batterie. Die 2 Batteriepole dürfen nie in Kurzschluss treten.

⚠️ WARNUNG

- Wasser, das durch einen undichten Batteriedeckel eindringt, kann den Aladin One unbrauchbar machen oder ein plötzliches Ausschalten ohne Vorwarnung bewirken.
 - Öffnen Sie das Batteriefach nur in trockener und sauberer Umgebung.
- Öffnen Sie das Batteriefach nur, um die Batterie zu ersetzen.



Batterieaustausch:

1. Trocknen Sie den Aladin One mit einem weichen Tuch.
2. Schrauben Sie den Batteriefachdeckel mit einer Münze oder dem SCUBAPRO-Universalwerkzeug auf.
3. Entfernen Sie den Batteriedeckel.
4. Entfernen Sie sorgfältig den O-Ring. Beschädigen Sie die Oberflächen der Dichtung nicht.
5. Entfernen Sie die Batterie. Fassen Sie die Kontakte nicht an.

6. Legen Sie immer einen neuen O-Ring ein, wenn Sie die Batterie austauschen und entsorgen Sie den alten O-Ring. Vergewissern Sie sich, dass sich der neue O-Ring in einwandfreiem Zustand befindet und dass der O-Ring, die O-Ringnut und die Dichtoberflächen frei von Staub und Schmutz sind. Reinigen Sie die Teile bei Bedarf mit einem weichen Tuch. Setzen Sie den O-Ring in die O-Ringnut auf dem Batteriedeckel.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie Spuren von eingedrunenem Wasser, Schäden oder Defekte am O-Ring feststellen, verwenden Sie den Aladin One nicht mehr auf zukünftigen Tauchgängen. Bringen Sie den Computer zu einem autorisierten SCUBAPRO-Händler zur Überprüfung und Reparatur.

⚠️ WARNUNG

7. Verwenden Sie nur Original-SCUBAPRO O-Ringe. Dieser O-Ring ist mit Teflon beschichtet und erfordert keine zusätzliche Schmierung.
8. Schmieren Sie den O-Ring nicht, da das Schmiermittel den Batteriedeckel chemisch angreifen wird.

⚠️ WARNUNG

9. Überprüfen Sie vor dem Einlegen die korrekte Polarität der Batterie. Aladin One kann durch falsch eingelegte Batterien beschädigt werden. Legen Sie die neue Batterie mit dem „+“ nach außenweisend ein. Nachdem die Batterie ersetzt worden ist, führt Aladin One einen automatischen Test (8 Sek.) durch und ein kurzer Signalton erklingt, wenn der Test abgeschlossen ist.



WARNUNG

10. Der Batteriedeckel kann um $\pm 120^\circ$ Grad versetzt aufgesetzt werden. Drücken Sie den Batteriedeckel kräftig nach unten und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn an, bis die 2 Kreise aneinander ausgerichtet sind. Die Ausrichtungskreise dienen zum korrekten Positionieren des Deckels. Wenn die Drehung vor der korrekten Ausrichtung gestoppt wird, kann die Wasserdichtigkeit beeinträchtigt werden. Wenn die Drehung forciert wird, kann der Deckel zerbrechen. Schäden an Aladin One, die durch eine unsachgemäß ausgewechselte Batterie entstanden sind, werden von der Garantie nicht gedeckt.
11. Prüfen Sie Ihren Aladin One, indem Sie ihn einschalten.

 **HINWEIS:** Schützen Sie die Umwelt und entsorgen Sie die Batterien auf umweltgerechte Weise.

WARNUNG

Batterie nicht schlucken, Verätzungsgefahr!
Dieses Gerät enthält eine münzähnliche Knopfzellen-Batterie. Wenn die Knopfzelle verschluckt wird, kann dies schwere innere Verbrennungen innerhalb von nur 2 Stunden verursachen und zum Tod führen.
Bewahren Sie neue und gebrauchte Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, verwenden Sie das Produkt nicht, und halten Sie es von Kindern fern. Wenn Sie vermuten, dass Batterien verschluckt wurden oder in andere Körperteile eingeführt wurden, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

8. KONFORMITÄT

8.1 **EU-Richtlinie über Funkanlagen**

Hiermit erklärt Uwatec AG, dass die Funkanlage vom Typ PAN1740 mit den Anforderungen der Richtlinie 2014/53/EU übereinstimmt. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist verfügbar unter: www.scubapro.eu/de/Konformitätserklärung.

8.2 **Tauchen**

Das Tauchinstrument Aladin One erfüllt zudem die europäische Norm EN 13319:2000 (EN 13319:2000 – Tiefenmesser und kombinierte Tiefen- und Zeitmessinstrumente – Funktionelle und sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren).

8.3 **Behördliche Bestimmungen FCC und ISED**

8.3.1 **Erklärung zu Modifikationen**

Uwatec hat keinerlei Veränderungen oder Modifikationen an diesem Gerät durch den Benutzer genehmigt. Jegliche Veränderungen oder Modifikationen könnten das Recht des Benutzers, das Gerät zu bedienen, nichtig machen.

8.3.2 **Erklärung zu Interferenzen**

Das Gerät stimmt mit Teil 15 der FCC Vorschriften überein und erfüllt den/die RSS-Standard/s von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Interferenzen erzeugen, und (2) dieses Gerät toleriert sämtliche empfangenen Interferenzen, einschließlich Interferenzen, die seinen Betrieb stören können.

8.3.3 **Wireless-Erklärung**

Dieses Gerät entspricht den FCC Grenzwerten für Strahlenbelastung, die für eine nicht kontrollierte Umgebung festgelegt wurden, und erfüllt die FCC-Richtlinien für die Belastung durch Funkfrequenzen (RF) und RSS-102 der ISED-Vorschriften über die Funkfrequenzbelastung. Der Sender darf nicht in der Nähe oder zusammen mit anderen Antennen oder Sendern betrieben werden.

8.3.4 **Erklärung zur FCC-Klasse B digitale Geräte**

Dieses Gerät wurde geprüft und hat die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften erfüllt. Diese Grenzwerte sollen vertretbaren Schutz gegen Interferenzen bei Installation in einem Wohngebiet bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und benutzt wird, Funkkommunikationen beeinträchtigen. Es

gibt jedoch keine Garantie dafür, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen hervorgerufen werden. Wenn dieses Gerät schädliche Interferenzen für den Radio- oder Fernsehempfang hervorruft, die durch das Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, wird der Benutzer dazu angehalten, die Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

1. Die Empfängerantenne neu ausrichten oder verlegen.
2. Den Abstand zwischen der Ausrüstung und dem Empfänger vergrößern.
3. Die Ausrüstung und den Sender je an einem getrennten Stromkreislauf anschließen.
4. Sich vom Händler oder einem erfahrenen Radio-/TV-Techniker beraten lassen.

8.3.5 CAN ICES-3 (B) / NMB-3 (B)

Dieser digitale Apparat der Klasse B erfüllt die kanadischen Vorschriften ICES-003.

8.4 Hersteller

UWATEC AG
Bodenackerstrasse 3
CH-8957 Spreitenbach
SCHWEIZ

9. ANHANG

9.1 Garantie

Der Aladin One ist mit einer Garantie von 2 Jahren gegen Herstellungsschäden und Funktionsstörungen ausgestattet. Die Garantie deckt nur Tauchcomputer, die bei einem autorisierten SCUBAPRO-Fachhändler gekauft wurden. Durch Reparaturen oder Ersatz während der Garantiefrist entsteht kein Anspruch auf Verlängerung der Garantiefrist. Von der Garantie ausgeschlossen werden Fehler oder Schäden durch:

- Unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung.
- Äußere Einwirkungen, z. B. Transportschäden, Stoß- oder Schlagschäden, Schäden durch Witterungseinflüsse oder sonstige Naturerscheinungen.
- Service, Reparaturen oder Öffnen des Tauchcomputers durch nicht vom Hersteller autorisierte Stellen.
- Drucktests, die nicht im Wasser durchgeführt wurden.
- Tauchunfälle.
- Unsachgemäßes Verschließen des Batteriefachdeckels.

Die Garantie für dieses Produkt unterliegt den europäischen Gesetzen, die in den jeweiligen EU-Mitgliedsstaaten in Kraft sind.

Alle Garantieansprüche müssen mit datierter Kaufbescheinigung an einen autorisierten SCUBAPRO-Händler gestellt werden. Ihren nächstgelegenen Händler finden Sie auf www.scubapro.com.



Ihr Tauchinstrument wurde aus hochwertigen Komponenten hergestellt, die wiederverwendet oder recycelt werden können. Dennoch können diese Komponenten, sofern sie nicht in Übereinstimmung mit den Vorschriften zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten entsorgt werden, der menschlichen Gesundheit und/oder der Umwelt schaden. Kunden, die in der Europäischen Union leben, können einen Beitrag zum Schutz von Umwelt und Gesundheit leisten, indem sie Altgeräte entsprechend der EU-Direktive 2012/19/EC bei einer kommunalen Sammelstelle abgeben. Sammelstellen werden von einigen Vertreibern dieser Produkte und von örtlichen Behörden unterhalten. Geräte, die mit dem links angezeigten Recycling-Symbol markiert sind, dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

9.2 Glossar

AVG:	Durchschnittliche Tiefe, errechnet vom Beginn des Tauchgangs oder vom Moment, an dem sie zurückgesetzt wird.
CNS O ₂ :	Sauerstofftoxizität für das zentrale Nervensystem.
Desat:	Entsättigungszeit: Die Zeit, die der Körper braucht, um sämtlichen während eines Tauchgangs aufgenommenen Stickstoff zu eliminieren.
Tauchzeit:	Die Zeit, die unterhalb einer Tiefe von 0,8 m/3 ft. verbracht wird.
Gas:	Bezieht sich auf das Hauptgas, das für den ZH-L16 ADT MB Algorithmus eingestellt worden ist.
INT.:	Oberflächenintervall. An der Oberfläche seit dem Ende des letzten Tauchgangs verstrichene Zeit.
Lokalzeit:	die Zeit in Ihrer aktuellen Zeitzone.
Maximaltiefe:	Maximale während des Tauchgangs erreichte Tiefe.
MB:	Mikroblasen. Mikroblasen sind kleinste Blasen, die sich im Körper eines Tauchers während und nach dem Tauchgang bilden können.
MOD:	(Maximum operating depth) Maximale Einsatztiefe. In dieser Tiefe erreicht der Sauerstoffpartialdruck (ppO ₂) die maximal zulässige Stufe (ppO ₂). Taucht der Taucher tiefer als die MOD, setzt er sich gefährlichen ppO ₂ -Belastungen aus.
Nitrox:	Ein Atemgasgemisch aus Sauerstoff und Stickstoff, bei dem die Sauerstoffkonzentration über 21 % liegt. In dieser Bedienungsanleitung wird Luft als besondere Art von Nitrox betrachtet.
No Fly:	(Flugverbotszeit) Mindestzeit, die ein Taucher warten muss, bevor er ein Flugzeug besteigen darf.
Nullzeit:	Dies ist die Zeit, die Sie auf der gegenwärtigen Tiefe verbringen können, um einen direkten Aufstieg ohne Dekompressionsstopps durchführen zu dürfen.
O ₂ :	Sauerstoff.
%O ₂ :	Sauerstoffkonzentration, die vom Tauchcomputer in allen Berechnungen berücksichtigt wird.
ppO ₂ :	Sauerstoff-Partialdruck. Das ist der Druck des Sauerstoffs im Atemgasgemisch. Er wird in Funktion der Tiefe und der Sauerstoffkonzentration errechnet. Ein ppO ₂ , der höher als 1,6 bar liegt, wird als gefährlich erachtet.
ppO ₂ max:	Der maximal erlaubte Wert für ppO ₂ . Zusammen mit der Sauerstoffkonzentration wird damit die MOD bestimmt.
Drücken:	Das Drücken und wieder Loslassen eines der Knöpfe.
Drücken und halten:	Das Drücken und Halten eines der Knöpfe während 1 Sekunde, bevor er wieder losgelassen wird.
SOS-Modus:	Die Folge eines beendeten Tauchgangs, bei dem nicht alle obligatorischen Dekompressionsstopps eingehalten wurden.
Stoppuhr:	Eine Stoppuhr. Um bestimmte Zeitabschnitte eines Tauchgangs zu messen.
UTC:	Koordinierte Weltzeit. (Universal Time Coordinated) bezieht sich auf die Zeitverschiebung bei Reisen.

9.3 Index

Aktive Displaybeleuchtung	10
Aufstiegsgeschwindigkeit	15
Batterie	9, 32, 35
Bergseen	20
CNS O ₂	5, 15, 16, 17, 20, 22, 38
Datum	30
Displaybeleuchtung	7, 10
Einheiten	28
Entsättigung	5, 8
Fliegen nach dem Tauchen	19, 28, 38
Flugverbotszeit (NO-FLY)	38
Höhenmesser	6
Knöpfe	7
Lautlos-Modus	29, 31
Logbuch	10, 11, 16, 18, 19, 20, 23, 33
LogTRAK	11, 13, 25, 29, 32
MB-Level	5
Mikroblasen	8, 15, 18, 19, 22, 38
MOD	12, 13, 16, 21, 38, 26
Nitrox zurückstellen	26
Nitrox	12, 26, 38
Oberflächenintervall	8, 19, 38
PC-Schnittstelle	32
PpO ₂ max	16, 12, 13, 25, 38
Rückstellen der Entsättigung	24, 25, 28
Sauerstoffkonzentration	34, 38, 12
Sauerstoff-Partialdruck	12, 16
Sicherheitsstopp-Timer	7, 18, 27
SOS-Modus	11, 18, 38
Stoppuhr	38
Tageszeit	7, 8
Tauchen in Höhenlagen	20
Tauchgangplaner	21
Tauchverbotswarnung	19, 21, 24
Technische Angaben	34
Uhr-Einstellungen	29, 10
UTC	30, 38
Warnuhr	10
Warnungen	12, 33
Wartung	34
Wasserart	21, 25, 27
Wasserkontakte	7
Wecksignal	10
Zeitzone	38, 30

